

BADMINTON RUNDSCHAU

SEIT 1958

AMTLICHES ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NRW



**Fabian Roth entthront
den Rekordchampion** > Seite 4



one hundred and ten percent

Dominiere das Spiel mit Power & Kontrolle

Attackiere präzise deine Gegner mit gewaltiger Power in jeder Spielsituation.

DUORA
-STRIKE

Das ultimative Racket für Power und Kontrolle sowohl auf der Vorhand als auch auf der Rückhand.

Das DUAL OPTIMUM SYSTEM gibt dem Spieler einzigartige Möglichkeiten für ein riesiges Potenzial variantenreicher Schläge mit der Vor- und Rückhand.



NEU



Viktor Axelsen

Viktor Axelsen
Dänemark

2016 BWF Dubai World Superseries Finals Champion

YONEX.DE
f /yonexdeutschland

YONEX GMBH • 47877 Willich • Tel. 0 21 54 / 9 18 60 • Fax 0 21 54 / 91 86 99 • e-mail: info@yonex.de

Inhalt

Deutsche Meisterschaften O19	4
„Spieler und Spielerin des Jahres 2016“	12
YONEX verlängert Vertrag mit DBV	14
DBV kooperiert mit Special Olympics Deutschland	16
Wieder dabei: Club der Deutschen Meister	18
German U11 Masters	19
DBV-Leistungsnadel an drei NRW-Sportler	20
Deutschland gewinnt erneut EM-Bronze	22
Riesentriumph für NRW	24
Ergebnisse des 3. Einzel-RLT	32
Vielseitigkeitsturnier in Süd 2	34
Westdeutsche Meisterschaften U22	36
Warum Schiedsrichter?	38
Der Schiedsrichter hat den besten Platz	40
Das habe ich beim Sport gelernt	42
Jetzt aber: Plan Bad!	44
Fitminton	47
Kinderübungsreihe	48
Gesundheitstipp	50

Ligen. Ergebnisse. Tabellen	52
-----------------------------	----

Amtliche Nachrichten

... aus NRW - Geschäftsstellen-Infos	56
... aus NRW - Spielbetrieb	59
... aus den Bezirken	70
Ansprechpartner beim BLV-NRW	80

Redaktionsschluss für die BR 4/2017 ist der 23.03.2017 (Posteingang).

Herausgeber:
Badminton-Landesverband NRW e.V.

Geschäftsstelle:
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23
Telefon: (02 08) 36 08 34
Telefax: (02 08) 38 01 22

Redaktion:
Geschäftsstelle
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

Herstellung:
Sandra Bleich
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

Erstellung
Konzept und Layout:
25/8
Büro für Strategie, Design
und Kommunikation
Tußmannstraße 63
40477 Düsseldorf
hello@25-acht.de
www.25-acht.de

Erscheinungsweise:
4. Arbeitstag im Monat

Redaktions-/Anzeigenschluss:
14 Arbeitstage vor Monatsende

Anzeigenpreise sind bei
redaktion@badminton-nrw.de
zu erfragen.

BLV-Geschäftsstelle:
Badminton Landesverband NRW
Südstraße 23,
45470 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34
Telefax (02 08) 38 01 22
E-Mail: blv@badminton-nrw.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Konten BLV-NRW:
Stadtsparkasse Solingen
Konto-Nr. 804 633
BLZ 342 500 00
IBAN: DE7634250000000804633
BIC: SOLSDE33XXX
(bitte Vereinsnummer angeben!)

Spendenkonto und Konto
des Fördervereins des BLV-NRW:
Stadtsparkasse Oberhausen
Konto-Nr. 214 361
BLZ 365 500 00
IBAN: DE2036550000000214361
BIC: WELADED10BH





Fabian Roth

REKORDCHAMPION ENTTHRONT

**65. Deutsche Meisterschaften
vom 2. bis zum 5. Februar 2017 in Bielefeld**

„Ich bin einfach nur überglücklich und ein bisschen sprachlos. Ich habe an meine Chance geglaubt, aber dass ich es jetzt wirklich gepackt habe, werde ich wohl erst in ein paar Tagen realisieren.“

Herreneinzel: Fabian Roth bezwingt Marc Zwiebler

Bei den 65. Deutschen Einzelmeisterschaften in Bielefeld entthronte Fabian Roth (TV Refrath; Setzplatz 2) den Deutschen Rekordchampion Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 1) und kürte sich erstmals im Erwachsenenbereich zum Deutschen Meister im Herreneinzel. Nach einer Spielzeit von exakt einer Stunde durfte der U19-Europameister von 2013 einen 17:21, 21:19, 21:17-Finalsieg über den topgesetzten dreimaligen Olympiateilnehmer bejubeln. *„Wir trainieren jeden Tag zusammen. Meine Aufgabe ist es, ihm meine Erfahrungen mitzugeben. Er hat super gespielt, ich hingegen bin logischerweise nicht so zufrieden mit meinem Spiel“*, zog der neunmalige Deutsche Meister Marc Zwiebler ein Fazit. *„Wir kennen uns in und auswendig aus dem Training. Ich habe mega Respekt vor Marc und seiner ganzen Karriere“*, sagte Fabian Roth nach dem gewonnenen DM-Finale.

Mixed: DM-Titel für Raphael Beck und Carla Nelte

Am Finaltag hatte es gleich das erste Match „in sich“: Während 62 Minuten lieferten sich die topgesetzten Titelverteidiger Mark Lamsfuß und Isabel Hertrich (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) ein enges Mixed mit Raphael Beck und Carla Nelte (1. BC Beuel/TV Refrath; Setzplatz 3/4), in dem sich letztlich die Herausforderer mit 25:23, 18:21, 21:14 durchsetzten. Beide holten damit zum ersten Mal in der Altersklasse O19 einen DM-Titel in dieser Disziplin. *„Für Raphael war es sogar das erste Mixedfinale. Er hat es bravourös gemeistert. Ein Lob an Raphael“*, meinte Carla Nelte nach dem Endspiel. Raphael Beck ergänzte: *„Wir hatten keinen Druck, konnten frei aufspielen. Wir haben gesagt, wir zerreißen uns – und ich glaube, das haben wir getan.“*

Dameneinzel: Erster Turniererfolg für Luise Heim

Im Dameneinzel avancierte die erst 20 Jahre alte Luise Heim (1. BC Beuel; Setzplatz 3/4) erstmals im Erwachsenenbereich zur Deutschen Meisterin. Die Teilnehmerin an den Olympischen Jugendspielen 2014





gewann das Finale gegen Fabienne Deprez (BV Gifhorn; Setzplatz 2) mit 21:16, 21:11. *„Ich habe gestern schon gesagt, dass ich überglücklich bin. Jetzt kann ich es nicht mehr beschreiben. Ich habe mich belohnt für die letzten Jahre, in denen ich so hart gearbeitet habe“*, sagte die Vorjahreszweite im Siegerinterview. Schon 2016 hatte Luise Heim in Bielefeld gegenüber Fabienne Deprez die Oberhand behalten. Damals trafen die Nachwuchshoffnung und die Deutsche Meisterin von 2013 im Halbfinale aufeinander. *„Fabienne ist eine unglaublich talentierte Sportlerin, ich habe großen Respekt vor ihrer Leistung. Wir spielen im Training viel gegeneinander und ich bin froh, dass ich es geschafft habe“*, so Luise Heim nach dem diesjährigen Endspiel.

Herrendoppel: Verletzung führt zu Spielabbruch

Das Herrendoppel zwischen den Titelverteidigern Raphael Beck und Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 2) und dem topgesetzten Nachwuchsduo Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) wurde überschattet von einer schweren Verletzung, die Marvin Seidel beim Stand von 19:19 im dritten Satz am Fuß erlitt. Der 21-Jährige wurde umgehend in ein Krankenhaus gebracht und das Match mit 21:18, 15:21, 19:19 zugunsten von Raphael Beck und Peter Käsbauer gewertet. Der 24 Jahre alte Raphael Beck holte damit seinen zweiten DM-Titel 2017, nachdem er einige Stunden zuvor schon im Mixed das Endspiel gewonnen hatte. Mark Lamsfuß und Marvin Seidel waren auch im Jahr zuvor Deutsche Vizemeister geworden.

Damendoppel: Dritter DM-Sieg in Folge für Carla Nelte

Im Damendoppel verbuchten Isabel Hertrich und Carla Nelte (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Refrath; Setzplatz 1) ihren ersten gemeinsamen DM-Titelgewinn im Aktivenbereich. Die 24 und 26 Jahre alten Badmintonasse, die sich im Mixedfinale gegenüberstanden, setzten sich im Endspiel mit 21:18, 21:19 gegen Linda Efler und Eva Janssens (TV Emsdetten/1. BC Beuel; Setzplatz 3/4) durch. 2013 und 2014 waren Isabel Hertrich und Carla Nelte in Bielefeld zusammen Zweite geworden, 2015 und 2016 gewann Carla Nelte jeweils mit Johanna Goliszewski (1. BV Mülheim) das Turnier. *„Für mich ist es heute natürlich optimal gelaufen. Ich freue mich riesig, dass ich mit Isabel zusammen den Titel gewonnen habe“*, sagte Carla Nelte, die in diesem Jahr entsprechend – wie Raphael Beck – zweifach in Bielefeld triumphierte. *„Die Mädels haben es echt gut gemacht, uns sehr gut herausgefordert. Wir mussten ordentlich kämpfen und auch ruhig bleiben, aber das haben wir ganz gut geschafft“*, so die Olympiateilnehmerin von Rio weiter. Während Linda Efler schon im Vorjahr – an der Seite von Lara Käpplein (1. BV Mülheim) – Platz zwei belegte, stand Eva Janssens 2017 erstmals bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in einem Finale.



Luise Heim



Isabel Hertrich & Carla Nelte



Raphael Beck & Peter Käsbauer



Raphael Beck & Carla Nelte



Alexander Roovers

„Markus-Keck-Gedächtnispokal“ an Alexander Roovers

Traditionell erfolgt im Rahmen der Deutschen Meisterschaften O19 die Verleihung des „Markus-Keck-Gedächtnispokals“. Diese Trophäe wurde im Jahr 1997 von der Familie des viel zu früh verstorbenen, 20-maligen deutschen Nationalspielers Markus Keck gestiftet. Mit dem Pokal ehren die Verantwortlichen im Deutschen Badminton-Verband (DBV) stets einen hervorragenden Athleten, der nicht allein in sportlicher Hinsicht überzeugt, sondern auch in Bezug auf seine Persönlichkeit. 2017 erhielt der 29 Jahre alte Alexander Roovers vom Erstligisten 1. BV Mülheim den Pokal, der seit vielen Jahren im Deutschen Badminton-Zentrum (DBZ) in Mülheim an der Ruhr als Sparringspartner fungiert und in der Badmintonszene als überaus fairer und sympathischer Sportler bekannt ist. „Ich fühle mich sehr geehrt – wegen der Trophäe an sich, aber auch, weil sie vorher schon viele gute Spieler erhalten haben. Dass ich mich in diese Reihe einreihen darf, macht mich stolz“, meinte Alexander Roovers, der von der Ehrung sichtlich überrascht war.



Foto: Horst Rosenstock

Die Ergebnisse der Halbfinal- und Finalsple

HE	HF	Fabian Roth (TV Refrath) – Lars Schänzler (TV Refrath)	21:15, 21:18
	HF	Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) – Alexander Roovers (1. BV Mülheim)	21:9, 21:16
	F	Fabian Roth (TV Refrath) – Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	17:21, 21:19, 21:17
DE	HF	Luise Heim (1. BC Beuel) – Olga Konon (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	23:21, 17:21, 21:14
	HF	Fabienne Deprez (BV Gifhorn) – Yvonne Li (SC Union Lüdinghausen)	21:12, 21:14
	F	Luise Heim (1. BC Beuel) – Fabienne Deprez (BV Gifhorn)	21:16, 21:11
HD	HF	Raphael Beck/Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) Bjarne Geiss/Josche Zurwonne (Blau-Weiss Wittorf/SC Union Lüdinghausen)	21:16, 21:17
	HF	Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) Daniel Benz/Andreas Heinz (SG Anspach/SV Fun-Ball Dortelweil)	21:13, 21:15
	F	Raphael Beck/Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	21:18, 15:21, 19:19 Aufgabe Lamsfuß/Seidel
DD	HF	Isabel Hertrich/Carla Nelte (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Refrath) Lisa Kaminski/Hannah Pohl (beide 1. BC Beuel; Setzplatz 3/4)	21:13, 21:14
	HF	Linda Efler/Eva Janssens (TV Emsdetten/1. BC Beuel) Anika Dörr/Jennifer Karnott (SV Fun-Ball Dortelweil/TV Refrath)	21:17, 21:18
	F	Isabel Hertrich/Carla Nelte (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Refrath) Linda Efler/Eva Janssens (TV Emsdetten/1. BC Beuel)	21:18, 21:19
MX	HF	Raphael Beck/Carla Nelte (1. BC Beuel/TV Refrath) Marvin Seidel/Linda Efler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Emsdetten)	21:16, 21:17
	HF	Mark Lamsfuß/Isabel Hertrich (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) Nikolaj Persson/Kilas Ostermeyer (beide TSV Trittau)	21:15, 21:9
	F	Raphael Beck/Carla Nelte (1. BC Beuel/TV Refrath) Mark Lamsfuß/Isabel Hertrich (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	25:23, 18:21, 21:14

Weitere Informationen

Alle Ergebnisse von den Deutschen Einzelmeisterschaften 2017 sind im Internet unter www.turnier.de zu finden. Informationen zu den Titelnkämpfen gibt es außerdem auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de sowie auf der Veranstaltungswebseite unter www.dm-badminton.de.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV
Fotos: Monika Barther





Carla Nelte (2.v.l.) und Marc Zwiebler (2.v.r.) wurden von DBV-Präsident Thomas Born und von BADMINTON SPORT-Chefredakteurin Claudia Pauli ausgezeichnet.

„SPIELER UND SPIELERIN DES JAHRES 2016“

Im Rahmen der 65. Deutschen Meisterschaften

Traditionell werden im Rahmen der Deutschen Meisterschaften auch der „Spieler des Jahres“ und die „Spielerin des Jahres“ – jeweils bezogen auf das vorangegangene Jahr – geehrt.

Bei der vom Fachmagazin BADMINTON SPORT in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Badminton-Verband (DBV) durchgeführten Wahl durfte sich bei den Herren erneut Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) über den Sieg freuen. Der 32 Jahre alte dreimalige Olympiateilnehmer im Herreneinzel erhielt die besondere Auszeichnung damit zum insgesamt achten Mal nach 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2015.

Bei den Damen bekam erstmals Carla Nelte (TV Refrath) den Wanderpokal überreicht. Die 26 Jahre alte Spezialistin für Damendoppel und Mixed qualifizierte sich 2016 – an der Seite von Johanna Goliszewski vom 1. BV Mülheim – zum ersten Mal für die olympischen Badmintonwettbewerbe.

Die Wahl zum „Spieler des Jahres“ und zur „Spielerin des Jahres“ erlebte im Jahr 2007 ihre Premiere, sodass sie nunmehr zum zehnten Mal stattfand. Seitens des DBV werden dabei bei den Damen und bei den Herren

jeweils mehrere Personen nominiert, aus denen die Badmintonfans ihre Favoritin bzw. ihren Favoriten auswählen können.

Die bisherigen Wahl-Gewinner bei Damen und Herren

- 2007: Fabienne Deprez/Björn Joppien
- 2008: Birgit Overzier/Marc Zwiebler
- 2009: Juliane Schenk/Marc Zwiebler
- 2010: Birgit Michels (geb. Overzier)/Marc Zwiebler
- 2011: Birgit Michels (geb. Overzier)/Marc Zwiebler
- 2012: Juliane Schenk/Marc Zwiebler
- 2013: Birgit Michels (geb. Overzier)/Marc Zwiebler
- 2014: Birgit Michels (geb. Overzier)/Michael Fuchs
- 2015: Birgit Michels (geb. Overzier)/Marc Zwiebler
- 2016: Carla Nelte/Marc Zwiebler

*Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV
Foto: Monika Barther*





Foto: Claudia Pauli

AUSRÜSTER-/ EINKLEIDUNGSVERTRAG MIT YONEX VERLÄNGERT

Vertragsunterzeichnung bei den Deutschen Meisterschaften
Der Deutsche Badminton-Verband (DBV) setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Partner YONEX fort.

Im Rahmen einer Pressekonferenz anlässlich der 65. Deutschen Einzelmeisterschaften in Bielefeld (2. bis 5. Februar 2017) besiegelten DBV-Präsident Thomas Born und Kei Yanagi, Geschäftsführer der YONEX GmbH und Managing Director der European Division von YONEX, am 5. Februar 2017 die Verlängerung des Ausrüster-/Einkleidungsvertrages zwischen dem DBV und der YONEX GmbH.

Der aktuelle Kontrakt läuft bis Ende 2020. Er beinhaltet die Einkleidung der deutschen Badminton-Nationalmannschaften O19, U19, U17, U15 und U13 in den Jahren 2017 bis 2020 (Spieler, Trainer, Betreuer, Offizielle), die Lieferung von Trainingsbällen für die DBV-Nachwuchsstützpunkte und einen umfangreichen Court-Service. Dieser umfasst unter anderem die Bereitstellung und den Aufbau von Spielfeldmatten durch die Firma YONEX bei Länderspielen in Deutschland.

„Die Zusammenarbeit mit der Firma YONEX hat für uns eine riesige Bedeutung. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass YONEX schon seit so vielen Jahren als Partner und Unterstützer des DBV fungiert. Dabei gestaltet sich die Zusammenarbeit seit jeher vertrauensvoll und verlässlich“, sagte DBV-Präsident Thomas Born.

Kei Yanagi meinte: „Wir sind sehr erfreut über die Verlängerung unserer Zusammenarbeit. Sie hat sich bislang als sehr gut und stark erwiesen. YONEX wird dem DBV die besten Produkte, von höchster Qualität, zur Verfügung stellen, damit der DBV seine Ziele, die er sich für die nächsten Jahre gesteckt hat, erreichen kann.“

Die deutschen Badminton-Nationalmannschaften werden bereits seit dem Jahr 2004 von dem japanischen Sportartikelhersteller eingekleidet, dessen Deutschland-Vertretung ihren Sitz in Willich bei Krefeld (Nordrhein-Westfalen) hat.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV



DBV KOOPERIERT MIT SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND

Entsprechende Vereinbarung in Bielefeld unterzeichnet.

Die Sportart Badminton eignet sich in hervorragender Weise auch für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Um künftig noch mehr Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männern mit geistiger und mehrfacher Behinderung Freude an der dynamischen Rückschlagsportart vermitteln und sie noch gezielter fördern zu können, ging der Deutsche Badminton-Verband (DBV) eine Kooperation mit Special Olympics Deutschland (SOD) ein. Eine entsprechend Vereinbarung fixierten die Verantwortlichen von DBV und SOD im Rahmen der 65. Deutschen Einzelmeisterschaften in Bielefeld (2. bis 5. Februar 2017).

„Wir freuen uns sehr über diese Kooperation. Der Bereich Inklusion ist uns sehr wichtig und wir hoffen, insbesondere auf Vereinsebene zeitnah Fortschritte erzielen zu können“, sagte DBV-Präsident Thomas Born anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 4. Februar 2017. Thomas Gindra, Vizepräsident Sportentwicklung bei Special Olympics Deutschland, meinte: „Wir leben Inklusion seit Jahrzehnten und sind

in vielen olympischen Sportarten aktiv. Darüber hinaus hält Special Olympics Deutschland verschiedene Programme bereit, die Athleten ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen.“ Als Beispiele nannte das SOD-Präsidiumsmitglied ein Gesundheitsprogramm und ein Familienprogramm. Mark Solomeyer, Vizepräsident Athletensprecher bei Special Olympics Deutschland und ebenso begeisterter wie erfolgreicher Badmintonspieler, ergänzte: „Ich bin stolz, dass ich diese Kooperation ein Stück weit begleiten darf. Ich fungiere als Athletensprecher von rund 40.000 Athleten in Deutschland und Inklusion ist uns ganz wichtig.“

Die Zusammenarbeit von DBV und SOD wird sich vielfältig gestalten: Neben gemeinsamen Initiativen in den Bereichen Veranstaltungsorganisation und Sportentwicklung kooperieren die Partner u. a. puncto Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.



Marc Zwiebler (dreimaliger Olympiateilnehmer im Herreneinzel) mit Mark Solomeyer (SOD-Vizepräsident Athletensprecher)
Foto: Claudia Pauli

Konkret unterstützt der DBV SOD beispielsweise künftig bei der Durchführung von nationalen Veranstaltungen, er bemüht sich, Schiedsrichter für Veranstaltungen von SOD zu stellen und wirkt in der von SOD implementierten Arbeitsgruppe „Badminton“ mit. Diese verfolgt das Ziel, die Sportart intern weiterzuentwickeln. Der DBV und SOD setzen sich ferner für die Öffnung der bestehenden Vereinsstrukturen gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung ein. Dabei bietet SOD Trainern sowie Übungsleitern die Möglichkeit, an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen.

Bei Special Olympics handelt es sich um die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Special Olympics hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.



Special Olympics Deutschland (<http://specialolympics.de>) ist seit einigen Jahren zunehmend bestrebt, mit den Spitzenverbänden des deutschen Sports zusammenzuarbeiten. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Berlin gehört seit 2007 dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) an und ist zudem vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannt.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV

wieder dabei: club der deutschen meister

Seit der Gründung des Clubs der Deutschen Meister und Freunde des Badminton sports 2001 begleiten ehemalige Meister die Siegerehrungen bei den Deutschen Meisterschaften. Dieses Jahr waren Heidi Bender und Uwe Scherpen eingeladen.



Heidi Bender, Dr. Claudia Pauli (Pressesprecherin des Clubs), Uwe Scherpen

Die Düsseldorferin Heidi Bender gewann 1984 die Deutsche Meisterschaft im Damen-Einzel, sie gewann Internationale Meistertitel in Ungarn, Österreich und der Schweiz und bestritt 15 Länderspiele für Deutschland. Besonders hervorragend sind ihre Erfolge in den Altersklassen, sie ist siebente Weltmeisterin und neunfache Europameisterin bei den Senioren.

Als Urgestein aus Langenfeld kann man sicherlich Uwe Scherpen bezeichnen, 1986 wurde er Deutscher Meister im Herren-Einzel und 1988 gelang ihm dies im Herren-Doppel. Internationale Titel gewann er in der Schweiz, er bestritt 32 Länderspiele, darunter gewann er 1983 mit der Deutschen Mannschaft den Helvetia-Cup und stand auch oftmals im Deutschen Thomas-Cup Team.

Text und Foto: Horst Rosenstock

RAFE KENJI BRAACH GEWINNT IN BERLIN

**U11 Babolat Berlin Cup 2017
am 12. Februar 2017**

Wieder ein großer Erfolg für die Jüngsten der „Stadtwerke Solingen Badminton schule“ im STC Blau-Weiß Solingen.

Beim U11 Babolat Berlin Cup 2017, dem letzten Turnier der diesjährigen U11 Young Masters Serie des Deutschen Badminton Verbandes (DBV), starteten Luis Pongratz und Rafe Kenji Braach.

Beide gewannen in den Gruppenspielen ihre jeweils vier Spiele problemlos. Leider trafen sie in der KO Runde gleich im Viertelfinale aufeinander, hier setzte sich dann Rafe hauchdünn in fünf Sätzen gegen Luis mit 15:14, 11:4, 7:11, 7:11, und 13:11 durch. Damit blieb für Luis nur der Fünfte Platz.

Im Halbfinale bezwang Rafe dann Danial Marzuan (SV Fun Ball Dortelweil) mit 9:11, 13:11, 13:11 und 11:4. Das Finale gewann er gegen Konrad Rötzer (SG Gittersee) mit 11:1, 11:9, 7:11 und 11:8.

Rafe, Luis und auch Justin Dang haben damit die Qualifikation für das U11 German Masters Finale am 4. und 5. März 2017 in Mülheim an der Ruhr (parallel zu den Yonex German Open) geschafft.

Da kann man nur gratulieren:
Bravo Jungs!

Text und Foto: Horst Rosenstock





Benny und Kathrin Wanhoff



Miles Eggers, Thorsten Hukriede und Hendrik Westermeyer

DBV-LEISTUNGSNADEL AN DREI NRW-SPORTLER

Für ihre Titelgewinne bei der Europameisterschaften O35-O75 in Slowenien im letzten Jahr wurden jetzt drei Sportler aus Nordrhein-Westfalen mit der Silbernen LeistungsnaDEL des Deutschen Badminton-Verbandes ausgezeichnet.

Im September 2016 standen sie in Slowenien bei der Europameisterschaften O35-O75 ganz oben auf dem Treppchen: Kathrin und Benny Wanhoff vom Gladbecker FC. Sie gewannen den Titel im Gemischten Doppel der Altersklasse O35.

Hendrik Westermeyer vom BC Hohenlimburg gelang der Titelgewinn im Herrendoppel O35 zusammen mit Thorsten Hukriede.

Für diese Leistungen gab es nun die Auszeichnung des Deutschen Badminton-Verbandes.

Miles Eggers, der Referatsleiter Wettkampfsport O19 des Badminton-Landesverbandes NRW, überreichte die Silbernen LeistungsnaDELn anlässlich der Regionalligabegegnungen in Gladbeck und Wesel am 11./12. Februar im Namen des DBV mit den ausdrücklichen Glückwünschen und Grüßen des DBV-Vizepräsidenten Gerd Pigola.

Text & Fotos: Miles Eggers



Miles Eggers, Kathrin Wanhoff
Foto: Oliver Mengedoht



Ein Teil des Team des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) bei der Siegerehrung. V.l.: Fabienne Deprez, Josche Zurwonne, Johanna Goliszewski, Mark Lamsfuß, Carla Nelte, Peter Käsbauer, Fabian Roth, Raphael Beck, Detlef Poste. Foto: Claudia Pauli

DEUTSCHLAND GEWINNT ERNEUT EM-BRONZE

Mixed-Team-Europameisterschaft

vom 15. bis zum 19. Februar 2017 in Lubin/Polen.

Die deutsche Badminton-Nationalmannschaft hat bei der Mixed-Team-Europameisterschaft 2017 die Bronzemedaille gewonnen. In einer Neuauflage der Vorschlusstrundenpartie von 2015 unterlag die Auswahl des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) im Halbfinale Titelverteidiger Dänemark mit 1:3.

Die Mannschaft des DBV darf mit ihrem Abschneiden in Lubin sehr zufrieden sein: Nachdem sich nach den Olympischen Spielen 2016 in Rio gleich mehrere langjährige Leistungsträger aus dem internationalen Geschehen zurückgezogen hatten, vertrat ein sehr junges Team Deutschland bei den kontinentalen Titelkämpfen – und knüpfte nahtlos an die Erfolge der „Vorgänger-Generation“ an: Nach Silber 2011, dem historischen Triumph 2013 und Bronze 2015 holte der DBV 2017 zum insgesamt vierten Mal in Folge bei der Mixed-Team-EM Edelmetall. „Nesthäkchen“ in der Auswahl von Chef-Bundestrainer Detlef Poste ist die Deutsche Meisterin im Dameneinzel, Luise Heim (1. BC Beuel), die im März erst 21 Jahre alt wird. Der Altersdurchschnitt in der Mannschaft beträgt 24,8 Jahre.

„Für uns war es wichtig, dass wir hier wie geplant die jungen Leute aufs Feld bekommen haben. Sie haben von der Weltklasse sehr viel gelernt und wir nehmen viele Erkenntnisse für das Training mit“, zog Detlef Poste nach der Halbfinalpartie ein erstes Fazit.

Eine geradezu sensationelle Leistung bot im Aufeinandertreffen mit Dänemark Fabian Roth (TV Refrath): Der 21 Jahre alte Deutsche Meister im Herreneinzel bezwang den Olympiadritten von Rio und amtierenden Europameister Viktor Axelsen mit 21:18, 10:21, 21:18.

„Das war ein absolut starkes Spiel von Fabian und zeigt, welches Potenzial in ihm steckt. Ich freue mich sehr über seine Entwicklung! Den Weltranglistendritten in einem EM-Halbfinale, in einem richtig wichtigen Spiel, zu schlagen, ist eine bärenstarke Leistung“, meinte DBV-Sportdirektor Martin Kranitz unmittelbar nach Fabian Roths Sieg angetan. Chef-Bundestrainer Detlef Poste ergänzte: „Der Sieg von Fabi sollte der ganzen Mannschaft Mut machen.“

Fabian Roth und Viktor Axelsen standen sich anlässlich der Mixed-Team-EM in Lubin erstmals in einem Wettkampf gegenüber. „Ich konnte ohne jeglichen Druck spielen und habe im Spiel viel Spaß gehabt“, so der U19-Europameister von 2013.

Sehr ansprechend präsentierten sich in der Begegnung mit dem Top-Favoriten auf den Titelgewinn auch Mark Lamsfuß und Josche Zurwonne (1. BC Wipperfeld/SC Union Lüdinghausen): Das Herrendoppel, das normalerweise nicht in dieser Kombination antritt, hielt beim 17:21, 13:21 gegen Mathias Boe/Carsen Mogensen insbesondere im ersten Satz durchaus mit den Weltranglistenzweiten mit.

Ergebnisse sind auf der [DBV-Homepage](http://dbv-homepage.de) sowie unter <http://bwf.tournamentsoftware.com> erhältlich.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV





Riesentriumph für NRW

Deutsche Meisterschaften U15 - U19

vom 17. bis zum 19. Februar 2017 in Bad Vilbel.

Beim nationalen Saisonhöhepunkt im Nachwuchsbereich war das Team NRW in 14 von 15 Finals vertreten und war mit 9,5 Titeln mit großem Abstand die beste Gruppe im DBV.

Knapp 50 Athleten trafen sich am Donnerstag, dem 16. März vor dem Deutschen Badminton-Zentrum in Mülheim, um mit dem altbekannten Reiseunternehmen „Henning“ aus Marsberg und seinem großen Reisebus und einem „kleinen“ 20-Sitzer die Reise nach Maintal anzutreten. Obwohl die Deutschen Schüler- und Jugend-Meisterschaften in der beeindruckenden Sporthalle der Europäischen Schulen in Bad Vilbel stattfand, gastierte das gut 60 Mann/Frau starke TEAM NRW im naheliegenden Maintal, da Bad Vilbel für die Größenordnung kein passendes Hotel hat und weil die Unterkunft in Maintal aufgrund der DBV-Ranglistenturniere bereits bekannt und beliebt ist.

Vor der Abfahrt stand für die drei Landestrainer Fabian Lange, Benjamin Tzschoppe und Chef-Landestrainer Marcus Busch noch gemeinsam mit dem scheidenden Gruppenjugendwart und „Head of Delegation“ Rainer Rohde der Einkauf der Hallenverpflegung für zumindest die ersten anderthalb Turniertage an.

Neben den drei hauptamtlichen Trainern und Rainer führen zur Unterstützung des TEAMS noch die beiden Honorartrainer Jennifer Karnott und Daniel Win-

kelmann, unsere Glücksbringer-Physiotherapeutin Annika Kreischer sowie der Jugendwart Hans-Bernd Ahlke mit nach Hessen.

Der Donnerstagabend wurde dann noch für die Premiere des diesjährigen Team-Videos und zum Einüben der Team-Performance genutzt, bevor am Freitagmittag dann die DM mit dem Mixed startete.

Nach dem obligatorischem Teamspruch des TEAM NRW konnten pünktlich am Freitag um 12.00 Uhr die ersten gefiederten Bälle über die Netze fliegen.

Parallel zum Mixed starteten am Freitag bereits auch die ersten Runden im Einzel. Diese wurden zusammen mit dem Doppel am Samstag fortgesetzt. Sonntag folgten dann noch die Halbfinals im Einzel und im Doppel sowie die Finals Spiele aller Disziplinen. Es galt also am Freitagabend und am Samstag eine gute Ausgangsposition für Sonntag herauszuspielen.



U15

Man erwischte einen Start nach Maß: Im Mixed konnten auch die Teamkollegen Daniel Stratenko/Sarah Kathrin Bergedick die Topgesetzten Aaron Sonnenschein/Leona Michalski im Viertelfinale nicht stoppen. Aaron und Leona spielten sich ohne Satzverlust bis ins Finale. Neben diesen beiden Mixed schaffte auch Jannick Mötting mit Partnerin Hannah Jaenichen den Sprung ins Viertelfinale. Dort mussten sie allerdings ihren Gegnern Kian-Yu Oei/Thuc Phuong Nguyen (Gruppe Nord) gratulieren.

Im Mädcheneinzel hatte man mit Sitzplatz 1 für Leona Michalski eine topgesetzte Spielerin, aber auch andere Spielerinnen konnten sehr gute Leistungen zeigen. Sarah-Katrin Bergedick zum Beispiel, die direkt in der ersten Runde Thuc Phuong Nguyen, die stärkste Konkurrentin von Leona um den Titel, ausschalten konnte. Eine erste kleine Überraschung aus NRW-Sicht. Sarah konnte sich als ungesetzte Spielerin auch direkt bis ins Halbfinale vorspielen, war also am Sonntag noch im Turnier. Dies gelang – ohne Satzverlust – auch Leona. Ins Viertelfinale schaffte es auch Evrim Düzenli (PSV Gelsenkirchen) die anschließend ihrer Vereinskollegin Leona nach zwei klaren Sätzen gratulieren musste. Im Jungeneinzel ruhten alle Hoffnungen auf den an zwei gesetzten Aaron Sonnenschein. Dieser schaffte, in einem hart umkämpften Viertelfinale gegen Marvin Schmidt (NIS) erwartungsgemäß den Sprung unter die letzten Vier. Aber auch Malik Bourakkadi (1. BV Mülheim), erstmals dabei, schaffte eine kleine Sensation: Von Sitzplatz 12 gestartet schaffte auch er den Sprung in die Medaillentränge. In einem starken Achtelfinale konnte er den ein Jahr älteren und international erfahrenen Matti-Luka Bahro (RHP) überraschend ausschalten. „Endlich hat Malik mal seine ganze Leistung abrufen können. Dass er das Potential hat solche Leute zu schlagen, wussten wir eigentlich schon immer. Bisher hat er aber leider diese Leistung im Wettkampf nie abrufen können“ zeigte sich Landestrainer Fabian Lange nach dem Erreichen des Halbfinals zufrieden. Jannik Mötting (TV Refrath) zeigte ebenfalls eine sehr ansprechende Leistung und musste erst nach einem reinen NRW-Viertelfinale Malik Bourakkadi zur Medaille gratulieren.

Von Sitzplatz 1 ging auch Sarah-Katrin Bergedick zusammen mit Leona Michalski im Mädchendoppel ins Rennen. Erwartungsgemäß ungefährdet spielten sie sich bis ins Halbfinale, so dass Leona am Samstagabend noch in allen Disziplinen vertreten war. Sie träumte bestimmt von drei Titeln. Auch im Jungendoppel zeigten die NRWler was in ihnen steckt. Klar, dass Matthias Kicklitz und Aaron Sonnenschein als amtierende 8-Nationssieger ungefährdet ins Halbfinale einzogen. Eine kleine Überraschung war jedoch die Halbfinalteilnahme – und damit die sichere Bronzemedaille – von Malik Bourakkadi/Nils Dubrau (1. BV Mülheim). Eine sehr starke Leistung zeigten auch Ben Gatzsche (BC Beuel) und Partner Daniel Stratenko, die

sich ebenfalls ins Halbfinale vorkämpften. Marcello Kausemann und Bennet Peters (beide TV Refrath) mussten aufgrund der unglücklichen Auslosung schon im Viertelfinale gegen das Topgesetzte Paar Aaron und Matthias die Segel streichen. „Marcello und Bennet waren sehr gut drauf, haben einen guten DM-Vorbereitungslehrgang gemacht. Mit einer etwas besseren Auslosung wäre auf jeden Fall eine Medaille drin gewesen“ so Landestrainer Benjamin Tzschoppe zu dem „unglücklichen“ Viertelfinalaus der Beiden.

U17

Im Mixed gab es im Viertelfinale eine kleine Sensation, Marvin Datko (BC Beuel) und Jule Petrikowski (BC Phönix Hövelhof) schalteten die Topgesetzten und klaren Favoriten Lukas Resch (ebenfalls BC Beuel) und Miranda Wilson (BAW) klar in zwei Sätzen aus. „Marvin und Jule haben wirklich gut gespielt, wir haben nicht unser bestes Spiel gezeigt, sie hatten den Sieg mehr verdient als wir. Das einzig Positive ist, dass ich mich jetzt mehr auf meine Kerndisziplin Einzel und auf das Doppel konzentrieren kann“ so die Einschätzung von Lukas nach dem Spiel. Einmal die Nummer Eins ausgeschaltet ging es für Marvin und Jule bis ins Finale. Ebenfalls ins Viertelfinale schafften es Moritz Rappen (BC Beuel) und Laura Weilberg (TV Refrath). Sie mussten sich den favorisierten Mixed Kicklitz/Moszczyński beugen.

Die wohl „schwächste“ Disziplin aus Sicht des NRW-Trainerstabs ist das U17 Mädcheneinzel. „Es war klar, dass es dort schwer werden würde eine Medaille zu gewinnen, da unsere Topspielerinnen Jule Petrikowski und Lena Fischer sich auf die Doppel/Mixed Disziplinen konzentrieren. Dennoch wollen wir probieren die Einzelspezialisten ein wenig zu ärgern“ so Chef-Landestrainer Marcus Busch. Einzig Jule und Lena schafften aus NRW-Sicht auch den Sprung ins Viertelfinale. Jule musste der späteren Silbermedaillengewinnerin Miranda Wilson (BAW) gratulieren. Lena Fischer unterlag der späteren Deutschen Meisterin Ann-Kathrin Spöri deutlich in zwei Sätzen. Besser lief es da schon im Jungeneinzel. Der Topgesetzte Lukas Resch schaffte ungefährdet den Sprung ins Halbfinale und traf dort überraschend auf Teamkollegen Leonard Johnson, der einen tollen Sieg gegen den höher gesetzten Niclas Kirchgeßner (BAW) im Viertelfinale schaffte. Ebenfalls ins Halbfinale spielte sich Chenyang Jiang (FC Langenfeld). Drei von vier Spielern im Halbfinale kommen aus NRW. Das hätte durchaus schlechter laufen können. Im Mädchendoppel starteten Jule Petrikowski und Lena Fischer von Sitzplatz 2 ins Turnier. In ihrer Paradedisziplin Doppel konnten beide nun glänzen und spielten sich ungefährdet ohne Satzverlust bis ins Halbfinale vor. Im Jungendoppel wurden Marvin Datko und Lukas Resch ebenfalls ihrer Favoritenrolle gerecht und schafften souverän den Halbfinaleinzug. Dort warteten dann alte Bekannte, erfreulicherweise schafften es Bjarne Pfeil (TSV Heimerde Mülheim) mit Partner Chenyang Jiang ebenfalls ins Halbfinale. Also mal wieder ein reines NRW-Duell im

Kampf um den Finaleinzug. Freuen durften sich ebenfalls Luca Folgmann (1. BV Mülheim) und Moritz Rappen die auch den Sprung ins Viertelfinale schafften. Dort war allerdings gegen die an zwei gesetzten Brian Holtschke/Malte Wagner (BBB) Endstation.

U19

Das Mixed war klar in „NRW-Hand“. So schafften die Topgesetzten Daniel Hess/Yvonne Li ungefährdet den Sprung ins reine NRW-Finale. Dort standen sie der mit Sitzplatz 2 ins Turnier gestarteten Paarung Julian Voigt (BC Hohenlimburg) und Judith Petrikowski (BV Wesel Rot-Weiss) gegenüber. Ebenfalls den Sprung ins Viertelfinale schafften Markus Hennes (Spvgg. Sterkrade-Nord) und Lena Seibert, sowie Jan-Colin Völker (HAM) mit Runa Plützer (TV Refrath), Annalena Diks/Tim Fischer (beide BV Wesel). Jan Colin und Runa mussten erst nach einer hochklassigen Partie im Halbfinale ihren Gegnern Daniel und Yvonne gratulieren. Zuvor konnten sie im Viertelfinale Tim und Annalena ausschalten.

Hier wurde Yvonne Li ihrer Favoritenrolle auf eindrucksvolle Art und Weise gerecht. Ergebnisse wie 21:2/21:4 und 21:6/21:6 auf dem Weg ins Halbfinale zeigten eindrucksvoll ihre Dominanz. Ebenfalls den Sprung ins Viertelfinale schaffte Annalena Diks, die dort – leicht angeschlagen – ihrer Trainingsgruppenkollegin Annika Schreiber (SAC) nach großem Kampf, aber zwei Sätzen gratulieren musste. Auch Paula Kick (TV Refrath), eigentlich auf Doppel spezialisiert, zeigte, dass sie auch ein gutes Einzel spielen kann. Sie musste sich im Viertelfinale der späteren Finalistin Stine Küspert (SLH) in drei umkämpften Sätzen geschlagen geben. Bei den Jungs U19 wurde Samuel Hsiao (FC Langenfeld) seiner Favoritenrolle gerecht und zog ungefährdet ins Halbfinale ein. Ebenfalls den Sprung unter die besten acht schaffte Max Kick. Er musste sich dem stark aufspielenden Samuel Hsiao in zwei Sätzen beugen. Dominant zeigten sich auch Yvonne und Judith im Damendoppel. Am Ende stand ein souveräner Halbfinaleinzug zu Buche. Ganz knapp an einem reinen NRW-Halbfinale scheiterten hingegen Runa Plützer/Annalena Diks. 20:22 im dritten Satz gegen die an vier gesetzten Deschle/Spöri hieß es am Ende. Beide zeigten aber einen großen Kampf und große Moral, konnten sie doch beim Stand vom 17:20 im dritten Satz drei Matchbälle abwehren und bei den zahlreichen Zuschauern nochmal für Spannung sorgen. Im Jungendoppel gab es zahlreiche NRW-interne Duelle. Zu den spannendsten zählten die Begegnungen von Tim Fischer/Patrick Scheiel gegen Samuel Hsiao/Markus Hennes. Tim und Patrick konnten die Begegnung mit 17:21/28:26/21:17 für sich entscheiden und heimsten sich damit die begehrte Medaille ein. Im Halbfinale warteten dann die an zwei gesetzten Daniel Hess und Julian Voigt. Nach starkem Spiel gegen Julian Edhofer (BAY) und Max Kick konnte sich ebenfalls Christopher Klauer (BC Beuel) an der Seite von Felix Hammes (RHP) ins Halbfinale spielen.



Aaron Sonnenschein & Leona Michalski



Lukas Resch



Matthias Kicklitz & Emma Moszczyński



Yvonne Li

Finaltag

Traditionell steht der Sonntag im Zeichen der Halbfinal- und Finalsple. Genau wie am Freitag schwor das TEAM NRW sich nochmal mit dem altbekannten Teamspruch auf die entscheidenden Begegnungen ein. Zehn Titel (von 15 möglichen) und mindestens 20 Medaillen (von 60 möglichen) hatte sich das Team beim Vorbereitungslehrgang selbst als Ziel gesetzt. „Wir hatten am Sonntag schon eine sehr gute Ausgangsposition. Wir waren, außer im Mädcheneinzel U17, in allen Disziplinen noch im Rennen und hatten dementsprechend theoretisch Chancen auf 14 Titel“ so der scheidende Gruppenwart Rainer Rohde am Morgen des Finaltags. Mit Leona Michalski, Aaron Sonnenschein und Yvonne Li hatten sogar noch drei NRW-Athleten Chancen auf den „Hatrick“ also alle drei möglichen Titel zu gewinnen. Die ersten Spiele konnten souverän gewonnen werden. So schaffte Aaron Sonnenschein, genau wie Leona Michalski im Einzel U15 den Finaleinzug, aber auch das Doppel Aaron/Matthias sowie das Mädchendoppel Sarah/Leona konnten ihre Halbfinals für sich entscheiden. Sarah Bergedick verpasste im Mädcheneinzel leider knapp den Finaleinzug, damit gab es leider kein reines NRW-Finale. Schade, aber dennoch eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass Sarah sich als ungesetzte bis ins Halbfinale vorgespielt hatte. Damit war NRW in U15 in allen Finals vertreten. Ähnlich gut lief es in der Altersklasse U17: im reinen NRW-Halbfinale setzte Lukas Resch sich erwartungsgemäß gegen Leonard Johnson durch. Chenyang Jiang scheiterte knapp in drei Sätzen an Brian Holtschke. Bronze für Chenyang und Leonard, ein gutes Ergebnis. Lena und Jule ließen ihren Gegnerinnen ebenfalls keine Chance und zogen sicher ins Mädchendoppelfinale ein. Auch Marvin und Lukas erwischten einen guten Tag und setzten sich im NRW-Duell gegen Bjarne und Chenyang durch. In U19 spielte Yvonne weiter in einer anderen Liga. Mit 21:2/21:10 fegte sie ihre Gegnerin aus Bayern vom Platz. Auch Samuel konnte sich in zwei Sätzen mit 21:19/21:9 durchsetzen. Yvonne und Judith schafften den Finaleinzug im Damendoppel ebenso wie Daniel und Julian im NRW-internen Match gegen Tim Fischer und Patrick Scheiel.

Nach den Halbfinals konnte man festhalten: NRW zeigte wieder mal seine Dominanz. Vertreten in 14 von 15 möglichen Finals, ein NRW-internes Finale. Viel besser geht es nicht. Aber jetzt ging es selbstverständlich darum, die vielen Chancen auch in Titel umzumünzen. Leona und Aaron machten im Mixed U15 den Anfang: mit 21:16/21:17 nach einer sehr konzentrierten Leistung wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht. Leider konnte das Aaron im Einzel gegen seinen Doppelpartner Matthias Kicklitz nicht nutzen. „Wenn Aaron gegen Matthias gewinnen will, muss schon alles passen. Gerade im zweiten Satz hatte er durchaus seine Chancen, aber diese leider nicht genutzt. Aaron hat aber gezeigt, dass er im Einzel wieder näher an Matthias ran-

gekommen ist“ so die Einschätzung von Landestrainer Benjamin Tzschoppe. Auch wenn es klar war, dass es jetzt nicht mehr zu drei Titeln für Aaron reichen wird, machte er an der Seite von Matthias im Doppelfinale alles klar und holte damit seinen zweiten Titel in U15. Mixedpartnerin Leona Michalski hingegen machte ein hochkonzentriertes Spiel gegen die stark aufgelegte Caroline Huang im Mädcheneinzel. 21:19/21:17 hieß es am Ende für Leona. Die Erleichterung nach ihrem Sieg war ihr durchaus anzumerken. Dementsprechend „locker“ konnten Sarah und Leona nun ins Mädchendoppelfinale gehen. Gewohnt souverän siegten die Beiden auch hier gegen die Überraschungsfinalistinnen aus Hessen. Somit konnte Leona schon mal drei Titel für sich verbuchen. Besser geht es wirklich nicht. In U17 hatte Lukas die Chance auf zwei Titel. Im Herreneinzel lies Lukas nichts anbrennen und verwies Gegner Brian Holtschke mit 21:15/21:13 auf den zweiten Platz. Genauso gut lief es im Doppelfinale mit Partner Marvin Datko. 21:18/21:18 hieß es am Ende für die zwei NRWler. Im Mixed U17 kam es zu dem Aufeinandertreffen zwischen den Überraschungsfinalisten Marvin Datko/Jule Petrikowski und Matthias Kicklitz/Emma Moszczyński (HAM). Leider mussten Marvin und Jule in einem umkämpften Match ihren Gegner am Ende gratulieren. Im Damendoppelfinale standen sich die beiden Kontrahentinnen Jule und Emma erneut gegenüber. Leider wieder mit dem besseren Ende für Emma (mit Maria Kuse). Mit 21:12 und 21:18 behielten die beiden gegen Lena Fischer und Jule Petrikowski die Oberhand. „Jule kann sehr zufrieden sein, zweimal Silber ist auch ein sehr gutes Ergebnis und zeigt ihre positive Entwicklung im letzten Jahr“ so Chef-Landestrainer Marcus Busch zur Leistung von Jule bei der diesjährigen DM. Der Siegeszug der NRWler setzte sich auch in U19 fort. Yvonne Li deklassierte ihre Finalgegnerin Stine Küspert (HAM) im ersten Satz gerade zu. Nach 21:1 mussten sie die Spielfeldseiten wechseln. Kurios: der Punkt von Stine kam nur durch einen Aufschlagfehler zustande. Aber Stine zeigte trotz des deutlichen Ergebnisses auch im zweiten Satz eine ordentliche Leistung und konnte immerhin sieben Punkte erringen. „Ich kann mich nicht erinnern in den letzten Jahren mal so eine Dominanz von einem Spieler oder einer Spielerin bei einer Jugend-DM gesehen zu haben“ wunderte sich anschließend Chef-Landestrainer Marcus Busch. Auch im Doppel konnte Yvonne an der Seite von Judith Petrikowski zuschlagen und sicherte sich ihren zweiten Titel. Einzig im Mixed ging es hart umkämpft und eng zu. Hier standen sich in einem reinen NRW-Finale Daniel Hess/Yvonne Li und Julian Voigt/Judith Petrikowski gegenüber. Mit 30:29 ging im letzten Spiel des Turniers der erste Satz an Julian und Judith. Im zweiten Satz drehten Daniel und Yvonne den Spieß dann um und entschieden den Satz mit 21:14 für sich. Im dritten Satz konnten die Zuschauer sich wieder über ein spannendes Ende freuen. Mit 21:18 konnte Daniel, der seit Sommer letzten Jahres den Sprung an den Herrenstützpunkt nach Saarbrücken geschafft hat,

sich in seinem letzten Jugendturnier seinen ersten Titel Deutscher Meister sichern. Das zuvor ausgespielte Herrendoppelfinale zwischen Daniel und Julian gegen Hauke Graalmann/Jan-Colin Völker ging leider knapp verloren. „Es war ein wirklich hochklassiges Herrendoppelfinale, leider wollten Daniel und Julian den Sieg zu sehr. Ihnen fehlte einfach die gewisse Lockerheit um hier den Titel zu holen“ so der betreuende Coach Benjamin Tzschoppe direkt nach dem Spiel.

9,5 von 10 angestrebten Titeln standen am Ende zu Buche. Ein sehr gutes Ergebnis für das TEAM NRW. Auch die Gesamtzahl der Medaillen konnte sich mit 23 sehen lassen. Entsprechend emotional ging es bei der Siegerehrung zu. Überaus erwähnenswert die Überreichung des Bernd-Steimle Wanderpokals an Yvonne Li für besonders sportliche Leistung sowie an Daniel Hess. Warum? Weil er einfach ein toller Typ ist...

Ein weiterer emotionaler „Höhepunkt“ war die Verabschiedung des langjährigen Jugend- und Gruppenwarts Rainer Rohde. Schon lange vor dem Event stand fest, dass es leider Rainers letzte Veranstaltung in dieser Funktion sein wird. Das gesamte Team dankte Rainer in einer emotionalen Abschiedsrede für die geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit. Rainer, mach es gut, wir werden dich sicher vermissen.

So ging es voller positiver Eindrücke, aber auch mit ein wenig Wehmut in den Bus Richtung Heimat. Vielleicht haben nicht alle ihre Ziele/Träume erreicht, dennoch war es ein tolles Event, bei einem super Ausrichter, das uns sicher noch einige Jahre in Erinnerung bleiben wird.

Text und Fotos: Benjamin Tzschoppe

Medaillenspiegel DJEM 2017

BLV	Gold	Silber	Bronze	Medaillen	
NRW	9,5	5	9	23,5	W
Bayern	1		7	8	SO
Hamburg	3,5	0,5	2,5	6,5	N
Hessen		2	2,5	4,5	M
Baden-Wü.		1,5	2	3,5	SO
Schleswig-Hol.	0,5	1	1,5	3	N
Berlin-Branden.		2,5		2,5	N
Rheinhausen-P		1	1,5	2,5	M
Niedersachsen		1	1,5	2,5	N
Sachsen		0,5	1,5	2	SO
Sachsen-Anhalt	0,5		0,5	1	N
Thüringen			0,5	0,5	M
Bremen				0	N
Mecklenburg-V.				0	N
Rheinland				0	M
Saarland				0	M
	15	15	30	60	



Rainer Rohde





NRW HE A



NRW DE

Fotos: Miles Eggers

NRW- UND VERBANDS- RANGLISTENTURNIER

Die Sieger in den Einzeldisziplinen

vom 19. Februar 2017

NRW

HE A 1. René Rother (1.BV Mülheim)
2. Christopher Skrzeba (1.BV Mülheim)
3. Alexander Bock (STC BW Solingen)

HE B 1. Timo Dahlbüding (Brühler TV)
2. Stefan Oertker (SC Münster 08)
3. Matthias Stemmer (FC Langenfeld)

DE 1. Verena Venhaus (1.CfB Köln)
2. Anna Jörg (1.BC Beuel)
3. Silke Becker (DJK VfL 19 Willich)

Verband Nord

HE A 1. Jan Santüns (BC Phönix Hövelhof)
2. Patrick Bergedick (Gladbecker FC)
3. Dieter Luong (SC BW Ostenland)

HE B 1. Gilmar Heiderich (BC Phönix Hövelhof)
2. Frederick Loetzke (TuS Friedrichsdorf)
3. Marvin Sperlbaum (LSV Teut.Lippstadt)

DE 1. Luisa Puschmann (BC Phönix Hövelhof)
2. Yvonne Pries (Spvgg.Sterkrade-N.)
3. Chantal Neeb (SF Sennestadt)



Verband Süd

HE A 1. Tim-Phillip Buchelt (BC Hohenlimburg)
2. Ansgar Kirste (Brühler TV)
3. Fabian Liu (TuS Bommern)

HE B 1. Pascal Forstreuter (DJK Teut. St.Tönis)
2. Philipp Bollmann (Kölner FC BG)
3. Philip Verkerk (BV Aachen)

DE 1. Nadine Breidenbach (BV04 Berg.Gladb.)
2. Michelle Böttcher (TTC Brauweiler)
3. Marie Cronenberg (BC Rheinbach)

Weitere Fotos und die kompletten Ergebnisse sind auf den [RLT-Übersichtsseiten](#) zu finden.



VIELSEITIGKEITSTURNIER FÜR U09 IN SÜD 2

Auch in diesem Jahr fand das erste offizielle U09-Vielseitigkeitsturnier 2017 in Rheinbach statt.

Der Badminton Club Rheinbach als Ausrichter und der Bezirksjugendausschuss, vertreten durch die Turnierleiter Sascha Rettberg und Mirco Illert begrüßten 9 Mädchen und 18 Jungen der Altersklasse U09 in der Turnhalle des St. Joseph Gymnasiums.

Das Turnier bestand wie immer einerseits aus klassischen Einzelpartien und andererseits aus vier Geschicklichkeitsaufgaben, die immer abwechselnd zu absolvieren waren. Während sich also die eine Hälfte der Kinder auf dem Badmintonfeld in mehreren Runden duellierte, musste sich die andere Hälfte bei unseren klassischen VST-Übungen wie z.B. dem „Torschützen“ beweisen. Aber auch unsere neu entwickelten Übungen kamen zum Einsatz und alle mussten zeigen, was sie können.

Beim „Torschützen“ hatte Jiang Ruixi (Kölner FC Blau Gold) die Nase vorn und konnte sich dort vor seinem Vereinskollegen Tim Daniel Garus den ersten Platz sichern. Bei den Mädchen war Lena Mattusch (Bergfried Leverkusen) in dieser Teildisziplin am besten.



Eine neue Übung war „Der Gepard“. Auch diese Übung kam gut bei den Kindern an. Alle Kinder waren danach fix und fertig: 90 Sekunden Schnelligkeitskraftausdauer, mit Bergbesteigung und Kurvenlauf, eben wie ein Gepard – hier auf der Jagd nach der Bestzeit. Am häufigsten konnte Justus Gansen (Bergfried Leverkusen) das Hindernis überwinden. Bei den Mädchen gewann Annina Liebscher (BC Rheinbach) diese Teildisziplin.

Die letzte Übung vor dem großen Parcours war ebenfalls eine neu entwickelte: „Tarzan und Jane“. Hier mussten die Kinder möglichst weit an einem Seil schwingen und dabei ihre Landung in Hula-Hup-Reifen koordinieren. Jeder hatte drei Versuche. Bei den Jungs schnitten Leon Vonk und Jaron Grutschus (beide Bergfried Leverkusen) am besten ab. Bei den Mädchen waren es Amelie Scherer und Sina Müller (beide BC Rheinbach) sowie Lena Mattusch (Bergfried Leverkusen).

Zum Abschluss durften alle Kinder auf einen Geschicklichkeitsparcours, bei dem es darum ging, so schnell wie möglich alle Aufgaben zu absolvieren. Die schnellste Zeit bei den Jungs schaffte Tim Daniel Garus und bei den Mädchen gelang dies Amelie Scherer.

Am Ende wurden alle TeilnehmerInnen mit einer tollen Urkunde (ebenfalls neu entwickelt und auf der Homepage des BLV zu sehen) belohnt. Und natürlich gab es für die drei Erstplatzierten Mädchen und Jungen auch standesgemäß Pokale.

Bei den Jungen holte sich Ruixi Jiang (Kölner FC BG) den Siegerpokal und die Gesamtwertung aller Teilnehmer vor Moritz Reischl (SV Bergfried Leverkusen) und Tim Garus (Kölner FC BG).

Bei den Mädchen gewann Amelie Scherer (BC Rheinbach) das Turnier vor Joanne Araujo (Burscheider BC) und Sophie Dolny (Bergfried Leverkusen).

Im Namen des BJA bedanken wir uns beim BC Rheinbach für die Ausrichtung und die zahlreichen Fotos.

Es werden noch zwei weitere Vielseitigkeitsturniere in diesem Jahr angeboten. Bitte merkt euch schon mal den 02.04. und den 08.10.2017 vor. Dort hoffen wir sowohl auf altbekannte als auch auf ein paar neue Gesichter und laden euch herzlich dazu ein.

Wir möchten alle Vereinsvertreter darum bitten, unseren Flyer, den Newsletter oder [die Ausschreibung](#) nicht nur zu beachten, **sondern diese auch an die Eltern in eurem Verein weiterzuleiten.**

Bei Fragen zu dieser Turnierform könnt ihr den BJA gerne kontaktieren: vst-s2j@badminton-nrw.de

Sascha Rettberg und Mirco Illert

westdeutsche Meisterschaften U22

„Nicht Federball, sondern Badminton!“

Genau das wird am 18. und 19. März in der Halle der Ophovener Gesamtschule in Leverkusen zu sehen sein: zum sechsten Mal in Folge richtet der SV Bergfried Leverkusen die Westdeutschen Meisterschaften in der Altersklasse U22 aus.

Der Leverkusener Verein mit seinen insgesamt 17 Mannschaften ist ein routinierter Ausrichter von Turnieren, die regelmäßig in der gut ausgerüsteten Schlebuscher Sporthalle stattfinden.

So wird auch am besagten Märzwochenende wieder eine große Anzahl von angehenden und auch bereits etablierten Topspielerinnen und Spielern aus ganz NRW erwartet, deren Ziel es ist, sich für die Deutschen Meisterschaften U22 im Saarland zu qualifizieren. Dabei verspricht die Nähe zu mehreren Bundesligaver-einen ein qualitativ hochwertiges Turnier mit vielen spannenden Spielen und explosiver Stimmung bei den Zuschauern. Allerdings bekommen nicht nur die bereits etablierten Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit, sich untereinander zu messen – jede Spielerin und jeder Spieler im Alter von 19 bis 22 Jahren ist ohne vorige Qualifikation teilnahmeberechtigt und kann an den Westdeutschen Meisterschaften U22 teilnehmen und dort auf Gegner mit Regional- oder sogar Bundesliga-Niveau treffen.

Diese Mischung macht das sportliche Event zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten und kann unter Umständen auch für Überraschungen bei den Ergebnissen sorgen.

Wir erwarten also eine tolle Stimmung und spannende Spiele in der Industriestadt Leverkusen!



**Westdeutsche
Meisterschaften
U22**

18./19. März 2017

Sporthalle GS Schlebusch
Ophovener Str. 2
51375 Leverkusen

alle Infos unter
www.badminton-lev.de

präsentiert von:

YONEX

BLV NRW
Badminton-Landesverband

**KR Racket shop
Köln**
Badminton- &
Tennis-ausrüstung
www.KRShop.de

**SV BERGFRIED
1962
LEVERKUSEN**

SV Bergfried Leverkusen

Badminton

Nadine Burkandt, SV Bergfried Leverkusen

Warum Schiedsrichter?

„20:15“ - die halbe Sporthalle hält die Luft an...

„Satz“ - auch der Schiedsrichter atmet wieder aus.



Foto: privat

„Das Spiel wurde gewonnen von Bibi Blocksberg (Namen geändert) 21:12, 21:15“ und jetzt ist alles gut, denn man weiß, es wird eine neue westdeutsche Meisterin geehrt werden und sie hat sich ihren Titel in einem fairen Wettkampf verdient. Das ist mein Aufgabengebiet, dafür bin ich hier. Ich bin Schiedsrichterin beim Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen!

Meine Prüfung war vor acht Monaten, meinen ersten Einsatz hatte ich vor drei Monaten bei einem Ranglistenturnier U15/U17 und wer denkt, dass ein Schiedsrichter bei den ganz Kleinen doch überflüssig ist, der hat weit gefehlt. Denn jeder, der dort auf das Feld kommt, will gewinnen und kämpft natürlich um jeden Punkt; manche fair und manche nun mal nicht so fair. Und dafür gibt es uns Schiedsrichter, um den Gegner und das Spiel zu beschützen, Fairness sicher zu stellen und die Einhaltung der Badmintonregeln zu gewährleisten. Und genau so etwas macht mir Spaß, denn auf dem Spielfeld ist man ja so etwas wie ein Mini-Richter. Wir kennen die Regeln und wir wissen, wie sie ausgelegt werden sollen. Und mithilfe dieses Wissens muss jede Situation auf dem Platz überdacht und beurteilt werden. Mit ein wenig Übung gelingt das dann auch in wenigen Sekunden, denn es soll ja keiner auf den Schiedsrichter warten müssen. Zum Glück gibt es im Schiedsrichterkurs bereits eine praktische Übungseinheit und ich habe auch einen sehr guten



Foto: Carla Strauß

Verein, der mich im Training da jederzeit unterstützt hat. Auch auf den Turnieren ist es sehr hilfreich, dass man sich mit vielen erfahreneren Schiedsrichtern austauschen und bestimmte Situationen diskutieren kann. Alleine sind wir nur auf dem Feld. Und das ist auch gut so. Natürlich soll ein Schiedsrichter das Spiel auch dem Publikum präsentieren (deswegen reden wir auch so schön laut) und wer mich kennt, der weiß, dass ich selten leise bin.

Soweit alles schön und gut, stellt sich noch die Frage: „Wie kommt man überhaupt dazu Schiedsrichter zu werden?“ In meinem Fall waren es persönliche Gründe die dafür sorgten, dass ich den mir lieb gewonnenen Sport nicht auf dem Niveau ausüben konnte, um an Turnieren teilnehmen zu können. Bei uns in der Stadt findet jedes Jahr ein großes Turnier statt, wo die Besten der Besten aus ganz Deutschland zu sehen und natürlich auch zu bestaunen sind. Da gibt es natürlich auch Schiedsrichter im Einsatz zu sehen, und das nicht wenig. Und in so einem Augenblick hab ich mir gedacht „laut durch die Gegend brüllen kann ich auch“. Ich habe natürlich schnell erfahren, dass da schon mehr dazu gehört, aber der Grundsatz blieb: „Das kann ich bestimmt auch.“ Und inzwischen muss ich sagen, ich kann es nicht nur, es macht mir sogar großen Spaß. Ich bin nicht nur Schiedsrichterin auf dem Feld. Ich sehe die neusten Jungtalente quasi „frisch aus der

Fabrik“ aus nächster Nähe und kann helfen ihr Wissen über das Regelwerk zu erweitern. Darüber hinaus lernt man viele nette, neue Leute kennen, sieht richtig harte Matches am Rande des Nervenkitzels und, was für viele ein Antrieb ist: Ich helfe dem Verein, keine Strafe an den Verband zahlen zu müssen. Aber das ist für mich nur die Kirsche auf der Sahnehaube, denn alles im allem finde ich es echt toll Schiedsrichterin zu sein.

Und wenn man einmal geprüfter Schiedsrichter ist, dann muss die „Karriere“ natürlich noch nicht zu Ende sein. Mit mehr Erfahrung und durch gute Leistung stehen weitere Qualifikationsstufen an. So zum Beispiel der Nationale Schiedsrichter. Eben jener würde mich dazu qualifizieren, Schiedsrichterin bei dem Turnier, welches mich überhaupt erst auf die Idee gebracht hat, zu sein. Als nationale Schiedsrichterin bin ich dann auch bei Regional- und Bundesligaspielen live auf dem Platz dabei. Und sogar internationale Spiele können später nach entsprechender Prüfung geleitet werden. So steigt natürlich das Niveau der Spiele bei denen man ein Teil ist, bis hin zu Welt- und Europameisterschaften, oder sogar den Olympischen Spielen. Natürlich geht das nicht über Nacht, aber diese Vorstellung ist durchaus beflügelnd und motiviert mich letztendlich doch sehr.

Evelyn Jantsch, BC Ajax Bielefeld



Fotos: Carla Strauß

Der Schiedsrichter hat den besten Platz...

Der Schiedsrichter in einem Badmintonspiel ist für den sportlich fairen Ablauf eines Wettkampfs verantwortlich.

Zum einen trägt er dafür Sorge, dass die Spielregeln und Bestimmungen eingehalten werden und bekommt dafür als Gegenleistung den besten Platz in der Sporthalle.

Ein Schiedsrichter sollte emphatisch, selbstbewusst und entscheidungsfreudig sein. Die übertragene Verantwortung ist dabei nicht zu vernachlässigen. Dazu muss der Schiedsrichter bereit sein, sich weiter zu bilden um eine gründliche Regelkenntnis zu haben.

Ein Schiedsrichteranwärter muss Mitglied in einem dem BLV-NRW angeschlossenen Verein und mindestens 16 Jahre alt sein. Auch als Jugendschiedsrichter ist der Einsatz bereits in jungen Jahren möglich. Im Badminton-Landesverband NRW gibt es bereits eine Reihe von Jugendschiedsrichter, die dann mit Erreichen des 18. Lebensjahres ihre Ausbildung zum Schiedsrichter für nationale Aufgaben abgeschlossen haben. Dies bedeutet, dass dann alle Turniere und Spiele auf der nationalen Ebene von diesen Schiedsrichtern geleitet werden dürfen. Dazu gehören u.a. Deutsche Meisterschaften, sowie auch die Spiele der Bundesligen.

Wie werde ich Schiedsrichter???

Die Ausbildung eines Badminton-Schiedsrichters erfolgt für alle Lizenzstufen in Form von Lehrgängen. Dabei werden die Teilnehmer interaktiv in die Ausbildung mit eingebunden. Neben den theoretischen Teilen, die aktiv durch Einsatz von Medientechnik gestaltet werden, gibt es auch einen großen Praxisteil, bei dem die Theorie in die Tat umgesetzt werden muss. Wie immer im Leben mündet die Ausbildung an Ende in einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung. Im Badminton-Landesverband NRW bieten wir einmal im Jahr die Schiedsrichter-Grundausbildung - das ist der Einstieg in das Schiedsrichter-Lizenzsystem - an. Der Termin ist immer zum Ende der jeweiligen Saison gelegt.

Die Ausbildung umfasst 20 Unterrichtseinheiten. Neben den Grundlagen der Spiel- und Schiedsrichterordnungen des BLV-NRW und des DBV stehen die Spielregeln, die Anweisungen für Technische Offizielle und natürlich die praktische Arbeit am Spielfeld im Mittelpunkt der Ausbildung an einem Wochenende in Mülheim.

Die praktische Prüfung erfolgt während eines Ranglistenturniers unmittelbar nach dem Ausbildungs-Wochenende.

Nächste Ausbildung:

06./07.05.2017 in Mülheim

14.05.2017 Prüfung in Düsseldorf

bei der B-DRLT in Süd 1

Kosten: 50,- € (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Tipp

In 2018 werden wir in NRW wieder eine Trainer-B-Ausbildung anbieten! Für den Erwerb der Trainer-B-Lizenz ist der Schiedsrichterausweis erforderlich! Also: Schon in 2017 den Schiedsrichter-Grundlehrgang besuchen!!!



DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

ANGRIFFSSCHLÄGE PARIEREN

SCHMETTERSCHLÄGE AUSFÜHREN

RÜCKSCHLÄGE WEGSTECKEN

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

Beim Sport lernt man für's Leben - das ist schon mal klar. Aber ganz ehrlich - haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was genau Sie beim Sport gelernt haben? Also neben der Bewegung, der Kraft und der Kondition?

Seit es die große Kampagne des Landessportbundes NRW „Das habe ich beim Sport gelernt“ gibt, denke ich viel darüber nach, was mir der Sport eigentlich mitgegeben hat.

Ich habe im Sport mehr für das Leben gelernt als in der Schule - vielleicht habe ich sogar im Sport gelernt in der Schule durchzuhalten! Für mich ist Sport Bildungspartner Nr. 1 - denn kein anderer Bildungspartner schafft es, mit so viel Begeisterung & Spaß kostengünstig und gesund Wissen und Werte bis zum Lebensende zu vermitteln.

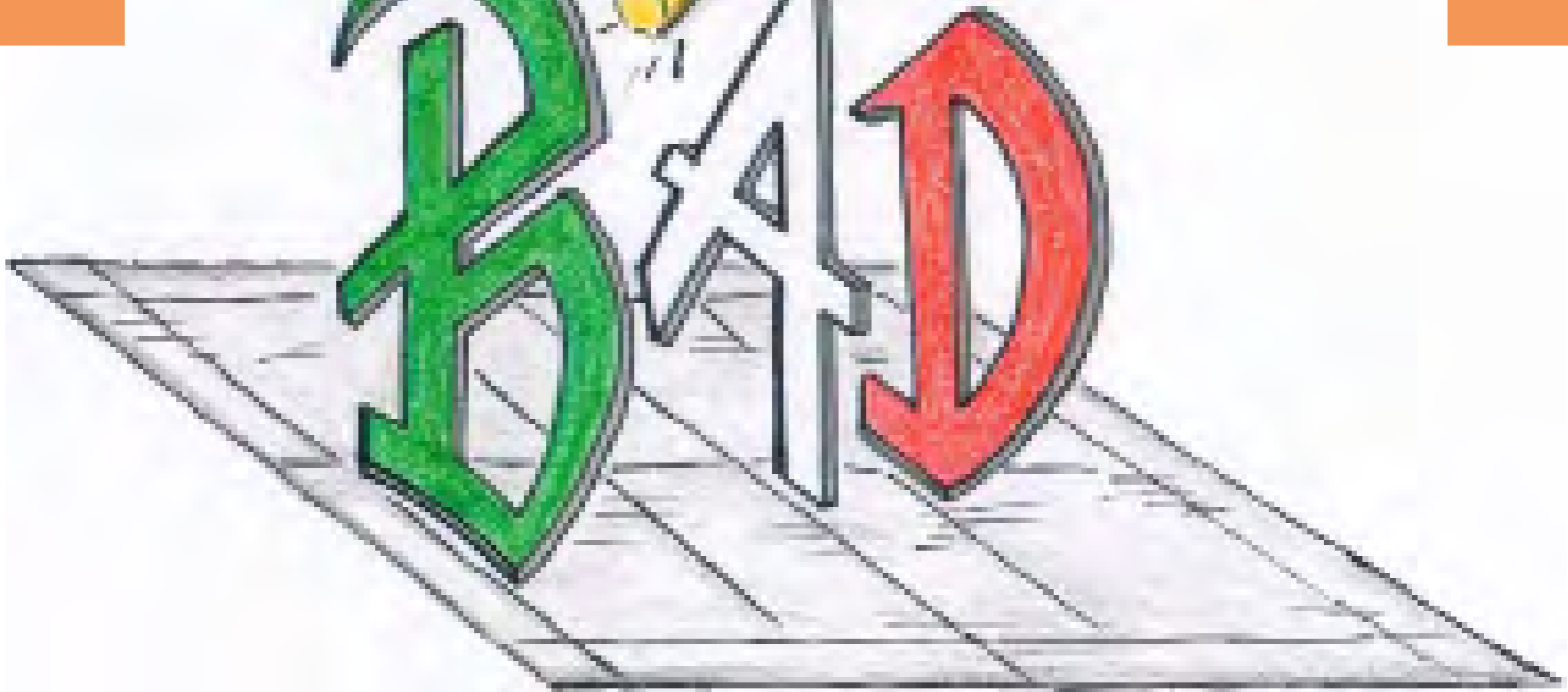
Wir Sportler wissen das - jetzt gilt es, andere - vor allem die Politik als Förderer des Sports davon zu überzeugen. NRW-weit sind die Plakate aus den ersten zwei Serien der LSB-Kampagne an Bushaltestellen, Werbebannern, in unserer Badminton-Rundschau oder einfach nur als Mail-Signatur bestimmt schon aufgefallen. Die „Eyecatcher“ senden ganz klar die Botschaft „Sport bildet“. Nun geht die dritte Serie der Kampagne an den Start und endlich ist auch der Badminton dabei. Der Dreiklang „Angriffsschläge parieren, Schmetterschläge ausführen, Rückschläge wegstecken“ bringt auf den Punkt, was wir nicht nur für das Badmintonspiel - sondern auch für das wirkliche Leben lernen.

Als Multiplikator dieser Kampagne wollen wir in unseren Vereinen das Bewusstsein schaffen, dass Vereine gleichberechtigte Bildungsakteure sind. Verankern Sie das Thema Sport und Bildung in Ihrer Satzung oder in Ihrem Leitbild. Kommen Sie mit den Ortspolitikern - gerade jetzt vor den Wahlkämpfen - ins Gespräch und bringen Sie das Thema in Ihrem Ortsteil auf den Tisch. Nehmen Sie teil an der Kampagne und veröffentlichen Sie unser Bild auf der Homepage oder der Zeitung Ihres Vereins.

Je mehr wir uns daran beteiligen, die Botschaft in die Breite und die „Spitze“ zu bringen, desto mehr sichern wir die Zukunft unserer Sportvereine - „meiner“ Bildungspartner Nr.1

Anke Bednarzik





Jetzt aber: Plan BAD!

„Ambiguität“ heißt das Fachwort dafür.

Schnell „nachgegoogelt“ findet der Neuzeitmensch heraus, dass wir „Mehrdeutigkeit“ meinen.

„Plan BAD“, der Name unserer neuen Kampagne, ist bewusst mehrdeutig. „Plane schlecht“ mag man denken oder „Schlechter Plan“? Oder ist BAD die Abkürzung für Badminton „Plane BADminton“?

Man weiß es nicht - von daher ist der Titel bewusst von uns gewählt. Uns geht es darum, den Leser und Interessierten zum Nachdenken anzuregen. Denn wenn man erst einmal rätselt, bleiben Dinge länger im Kopf.

„Plan BAD“ wird über vier Jahre Kurzbotschaften an Trainer, Spieler, Vereinsvertreter und Interessierte vermitteln. Weg von viel Theorie, hin zu möglichst schnell Anwendbarem, das unmittelbar aber nachhaltig wirkt.

Geboren wurde die Kampagne in unserem Handlungsfeld „Bewegt GESUND bleiben“. Sie zielt darauf ab, Badminton-Spielerinnen und -Spieler schon ab dem Kindesalter darin zu unterstützen, langfristig verletzungsfrei, gesund und erfolgreich BADminton zu spielen. Wir orientieren uns dabei an den Anforderungen, die der Badminton-Breitensport und -Wettkampfsport an den Sportler stellt. Der besondere Wert der Kampagne liegt darauf, den Sportler individuell - also unabhängig von Alter, Geschlecht und Trainingszustand - und direkt anzusprechen.

Vier Jahre - also schauen wir viermal genau hin und beleuchten unsere „Jahresthemen“ von allen Seiten mit Beiträgen, Fortbildungen, Stundenbildern, Video-clips, Checklisten und Arbeitshilfen.

Bei den Jahresthemen bleiben wir im Kampagnentitel mehrdeutig und englisch:

2016 *How BAD do you warm up?*

2017 *BAD-Balance to stay stable!*

2018 *Simplify your BAD-Moves!*

2019 *How to relax BAD!*

Wortwörtlich „untermalt“ werden die Themen von unseren netten gezeichneten Comics, die der aufmerksame Leser bereits aus unserer Fitminton-Kartei kennt.

Pünktlich zu unserem Verbandstag im Mai geht es mit dem ersten Thema los. Wie und was dann an den Start geht...das verraten wir rechtzeitig.

Bis dahin wird weiter gerätselt!

Anke Bednarzik



Fortbildung

„Gesunde Leistung im Breitensport“

(Lizenzverl. für Trainer-C, ÜL-C, Tr. Assistent)

Bestandteil dieser Fortbildung ist die Vermittlung von Wissensinhalten zum Thema Badminton und Gesundheit. In ganz kurzen Theoriephasen werden den Teilnehmern relevante Themen für das Verständnis von Sport und Gesundheit erläutert und entsprechende Informationen an die Hand gegeben. Wie können bekannte Übungen je nach Zielgruppe modifiziert werden und Badmintoninhalte als Mittel zum Zweck dienen, um mit Spaß und Abwechslung die gesteckten gesundheitlichen Ziele erreichen zu können? Diese und Fragen nach geeigneten Vermittlungsmethoden möchten wir gerne praxisnah beantworten und Multiplikatoren für gesunde Badmintonangebote schulen. Hauptziel ist es, den Übungsleiter in die Lage zu versetzen, ein attraktives, gesundheitsorientiertes Badmintontraining für Spieler/innen im Breiten- und unterklassigen Wettkampfsport anbieten zu können.

Termin: 29./30.04.2017 in Mülheim,
Ludwig-Wolker-Halle (Nr. 224)

Gebühr: 50,- €

[Alle Informationen sowie die Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage](#)

SHUTTLE TIME

Ausbildung

zum BWF* Shuttle Time Teacher

Im Mai diesen Jahres findet endlich auch im nördlichen Münsterland eine Ausbildung zum „BWF* Shuttle Time Teacher“ statt. Lehrgangleiter ist Stefan Lesch, der die Kooperation zwischen den Ausrichtern BLV-NRW, dem TV Emsdetten und dem Gymnasium Martinum als Partnerschule des Leistungssports initiiert hat. Ausgeschrieben ist der Lehrgang auch als Lehrerfortbildung im Regierungsbezirk Münster.

Die Ausbildung ist geeignet für SportlehrerInnen, ÜbungsleiterInnen und/oder (Vereins)-BetreuerInnen mit und ohne Fachkenntnisse.

[Hier finden Sie die komplette Ausschreibung!](#)



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT



Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit
WESTLOTTO

**TANZSPORT-
VERBAND**

Aktionstag in Gelsenkirchen

am 26. März 2017 von 14.00 – 18.00 Uhr in der
Sporthalle der Gerhart-Hauptmann-RS/GS Erle

In Kooperation mit dem BSV Gelsenkirchen und der Sportorganisation Gelsensport veranstaltet der BLV-NRW am Samstag den 26.03.2017 einen Aktionstag zum Thema „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Das Thema bewegt und betrifft uns alle. Dieser Aktionstag möchte aufzeigen wo und wie ich Badminton oder eine andere Sportart lebenslang mit Spaß betreiben kann. Denn inzwischen bieten viele Sportvereine für jede Altersgruppe Angebote mit dem Ziel an, die Gesundheit zu stärken, Beschwerden vorzubeugen und gemeinsam aktiv zu bleiben.

Der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen wird Tipps rund um das Thema Badminton für die Generation 40 plus vermitteln. Dazu organisiert der BSV ein Schleifenturnier für aktive Badmintonspieler und solche die es wieder werden wollen.

Es besteht die Möglichkeit sich an einem Infostand von Gelsensport über die Sportangebote der Vereine in Gelsenkirchen insgesamt bzw. über die Arbeit von Gelsensport – Handlungsfelder, Projekte – beraten zu lassen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.



Dieser Aktionstag ist kostenlos und für jedermann offen. Zwecks Planung des Schleifenturniers ist eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail erwünscht.

Schleifchenturnier?

Es handelt sich um ein Doppelturnier. Gespielt wird jeweils ein Satz bis 21 Punkte. Die Doppelpartner werden vor jeder Runde gelost. Es wird also kunterbunt zusammengespielt. Für jeden Sieg gibt es ein Schleifchen. So bekommt jeder eine Chance. Wer am Ende die meisten Schleifchen hat, wird der Schleifchenkönig bzw. die Schleifchenkönigin.

Anmeldung und Infos
0209-35976541, info@bsv-ge.de



Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Fitminton-Kartei

Praxisideen für Breitensport & „Sport der Älteren“



Zeichnung: Silvia Mracsek

Kräftigung der Rückhand Sh

Kräftigung der hinteren Schulter- und Rückenmuskulatur, Einüben der Nullstellung

- Befestige ein Theraband an einem Netzpfosten und an einem Schläger.
- Stelle dich in Rückhandstellung.
- Ziehe das Band mit dem Schläger als wolltest du mit der Rh Sh schlagen.
- 10 bis 20 Wdh.

Lust auf neue Übungen?

[Unsere erweiterte Fitminton-Kartei ist jetzt online!](#)



Spiel am Netz mit den Kleinsten

...aber bitte mit den richtigen Winkeln!

In vielen Fällen wird das Spiel am Netz als Einstieg in den Badminton sport benutzt. Grund dafür sind verschiedene Vorteile. Zum einen treffen die Kinder den Ball vor sich in ihrem Sichtfeld und nicht über dem Kopf. Zum anderen ist der Ball speed beim Spiel am Netz meistens geringer. Das macht es den Kindern zusätzlich leichter, den Ball zu treffen. Führt man das Badminton spielen mit kleinen Kindern über das Spiel am Netz ein, so gilt es allerdings einiges zu beachten. Schließlich sollen die Vorteile die die Einführung über das Spiel am Netz mit sich bringen nicht durch kleine Umsetzungsfehler zunichtegemacht werden. Ganz nach dem Motto gut gedacht, schlecht gemacht.

Als erstes gilt es trotz des Focus' auf korrekter technischer Umsetzung den Speedgedanken unserer Sportart nicht zu vernachlässigen. Es sollten also immer wieder auch Laufwege und Speedtraining mit eingebaut werden. Wir sollten nie vergessen, dass wir mit Standtraining auch Standspieler erziehen. Das kann der Ausbildung zum Badmintonspieler nur im Wege stehen.

Als zweites gilt es auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Frühe und hohe Treffpunkte am Netz sind sicher wichtig und sollten auch schon den Kleinsten vermittelt werden. Allerdings sollte dabei stets darauf geachtet werden, dass bestimmte Körperwinkel eingehalten werden. Für ein achtjähriges Kind sind Treffpunkte auf Höhe der Netzkante einfach unmöglich, sollte es doch versucht werden, führt das zu verkrampften Haltungen und falschen Flugkurven des Balles. Um die Körperwinkel des übenden Kindes mit den hohen und frühen Treffpunkten am Netz zu kombinieren kann man sich zweier Hilfsmittel bedienen.

Das Training am abgehängten Netz sorgt dafür, dass die Netzhöhe auf die Größe des Kindes angepasst wird. Dabei sollte das Netz knapp unter Augenhöhe aufgehängt werden. Somit sind in etwa die Größenverhältnisse wie bei einem normal großen Erwachsenen hergestellt. Vorteil dieser Methode ist, das Training mit abgehängtem Netz auch Ballkontakte aus dem Lauf zulässt. Zudem kann eine große Anzahl an Kindern an dem abgehängten Netz trainieren. Ein Nachteil ist sicherlich, dass nicht alle Netzanlagen ein schnelles und unkompliziertes Abhängen zulassen.



Mit einem Kastenoberteil lässt sich auch an einem Netz mit Normalhöhe bestens trainieren. Lediglich die Laufwege und das Treffen des Balles aus der Bewegung ist damit nicht möglich. Es gilt deshalb immer wieder Speedspiele und Laufarbeit in das Training zu integrieren.

Text und Fotos: Marc Krieger



Fortbildung „Früh übt sich“

(Lizenzverl. für Trainer-C, ÜL-C, Tr. Assistent)

Die Fortbildung „Früh übt sich“ richtet sich an Trainer und Übungsleiter, die nach Ideen und Anregungen für ein gezieltes Badmintontraining im Kindesalter suchen. Erscheint das komplexe Badmintonspiel noch zu schwer für 6-8-jährige, können hier doch sportartgerichtete Übungen den Weg zum jungen Badmintonspieler bereiten.

Altersgerechte Vermittlungswege der ersten Techniken und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt der aktiven Fortbildung.

Die Fortbildung richtet sich an alle Vereinstrainer, engagierte Übungshelfer und eignet sich zur Lizenzverlängerung der ÜL-, FÜL, Trainer-C-Lizenz und Trainer-Assistent. Veranstalter ist unser Kooperationspartner Kreissportbund Viersen!

Termin: 06./07.05.2017 in Nettetal
Gebühr: 55,- €



Resilienz

Das innere Gleichgewicht stärken

Ausgeglichenheit und seelische Stärke sind Dinge, die uns in unserem Leben in schweren oder stressigen Momenten weiterhelfen können. Diese sogenannte Resilienz, kann auch im Erwachsenenalter noch erlernt werden, erläutert Andrea Jakob-Pannier, Psychologin bei der BARMER.



Andrea Jakob-Pannier

Halb voll oder halb leer?

Stress und Überlastung, Überforderung oder persönliche Krisen – es gibt Menschen, denen es scheinbar leicht fällt, das Beste aus allem zu machen. Wer flexibel mit schwierigen Situationen umgeht, trägt viel zu seiner psychischen Gesundheit bei und kann auch Niederlagen oder Krisen besser meistern. Resiliente Menschen bleiben trotz schwieriger Lebensumstände leichter in Balance und wachsen an Widrigkeiten. Jakob-Pannier: „Vieles ist schlicht und ergreifend eine Sache der Sichtweise. Stress und Hektik können entweder belasten oder eine Chance zur persönlichen Weiterentwicklung sein.“ Laut Jakob-Pannier gibt es verschiedene Faktoren, die eine positive Auseinandersetzung mit Krisen fördern und negative Belastungsfolgen wie Angst oder Hilflosigkeit vermindern. Neben Optimismus zählt dazu auch Verantwortung, denn resiliente Menschen sind überzeugt davon, dass sie die Situation selbst gestalten können und beginnen zu handeln. Ebenso wichtig ist Selbstwertschätzung: Wer sich selbst vertraut, macht sich unabhängig von der Wertschätzung anderer und erkennt gleichzeitig die eigenen Bedürfnisse, um gesund zu bleiben.

Resilienz erlernen

Resilienz ist nicht angeboren, sie kann erlernt werden. Oft reicht es schon, im Alltag bewusst ein paar Dinge zu reflektieren: Welche Aufgaben habe ich heute erledigt? Was habe ich gut geschafft? Was hat mir Freude gemacht? Welche Erlebnisse haben mich heute positiv gestimmt und was kann ich besonders gut? „Diese Fragen helfen, sich selbst mehr in den Fokus zu nehmen und die eigene Aufmerksamkeit wieder auf Positives im Leben zu lenken. Darüber hinaus helfen klare Ziele und kleine Schritte, Prioritäten zu setzen, damit man sich nicht überfordert fühlt und trotz allem die Kontrolle über das aktive Mitgestalten und Beeinflussen einer Situation behält“, so Jakob-Pannier.

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

RHYTHMIK
Das habe ich beim Sport gelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!
Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit
WESTLOTTO
swimpool
Schwimmerband NRW

Klaus Bauer verstorben

Am 31. Januar 2017 verstarb im Alter von 74 Jahren Klaus Bauer. Der Monheimer war über viele Jahre als Funktionär im Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen (BLV-NRW) aktiv.

Seit 1975 gehörte er 31 Jahre lang als Beisitzer dem Bezirksausschuss Süd 1 an. 1984 und 1985 fungierte er im BLV-NRW als Ersatzbeisitzer im Verbandsgericht, ehe er 1985 als Beisitzer in den damaligen Spielausschuss gewählt wurde. Bis zum Jahr 2007 blieb Klaus Bauer ein besonders aktives Mitglied im Spielausschuss des Landesverbandes.



Viele Jahre betreute er die Westdeutschen Meisterschaften der Altersklassen und begleitete auch stets das NRW-Team zu den Deutschen Altersklassen Meisterschaften. Die Senioren Sportler in NRW lagen ihm besonders am Herzen. Viele Jahre gehörte Klaus Bauer einer Kommission an, welche die Setzliste für die Deutschen Altersklassen Meisterschaften erstellte.



Für seine hervorragenden Verdienste um den Badminton sport ehrte der Deutsche Badminton Verband (DBV) ihn 2008 mit der Ehrennadel, der Landesverband NRW verlieh ihm 1981 die Verdienstnadel in Silber und 1991 die Verdienstnadel in Gold. Im Jahr 2005 erhielt er die Ehrenplakette des BLV-NRW.

Mit seiner lieben Ehefrau Elli trauern die Badmintonfreunde in NRW und werden Klaus Bauer ein ehrendes Andenken bewahren.

Text und Fotos: Horst Rosenstock

218 188

LIGEN. ERGEBNISSE. TABELLEN.

1. Bundesliga

2. Bundesliga Nord

Regionalliga West

NRW-Oberliga Nord

NRW-Oberliga Süd

Ergebnisse der 1. Bundesliga

14. Spieltag – Sa., 11.02.2017

TSV Neuh.-Nymphenb. - 1.BC Düren	3-4
1.BC Beuel - TSV Trittau	2-5
TV Refrath - TSV 1906 Freystadt	6-1
1.BV Mülheim - 1. BC Sbr.-Bischmish.	1-6

15. Spieltag – Di., 21.02.2017

1.BC Düren - 1.BC Beuel	
Union Lüdingh. - 1.BV Mülheim	
TV Refrath - 1. BC Sbr.-Bischmish.	
TSV 1906 Freystadt - TSV Neuh.-Nymphenb.	

16. Spieltag – Sa./So. 25./26.02.2017

1.BC Beuel - TSV Neuh.-Nymphenb.	3-4
1. BC Sbr.-Bischmish. - TSV 1906 Freystadt	6-1
Union Lüdingh. - TSV Trittau	3-4
1.BV Mülheim - TV Refrath	4-3

Tabelle nach dem 16. Spieltag

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 1. BC Sbr.-Bischmish.	15	35	79:26	258:122	3881:3146
2 TV Refrath	14	32	69:29	228:127	3530:3034
3 1.BC Düren	14	29	64:34	215:147	3497:3131
4 TSV Trittau	14	20	53:45	189:173	3392:3399
5 1.BC Beuel	15	17	46:59	188:214	3653:3733
6 Union Lüdinghausen	14	16	43:55	176:193	3307:3460
7 1.BV Mülheim	14	15	41:57	158:200	3228:3380
8 TSV 1906 Freystadt	14	8	29:69	131:237	3087:3697
9 TSV Neuh.-Nymphenb.	14	6	24:74	116:246	3029:3624

Die nächsten Spieltermine

17./18. Spieltag

Sa., 25.03.2017, 14 Uhr: TSV Trittau - TV Refrath
Sa., 25.03.2017, 15 Uhr: TSV Neuh.-Nymphenb. - 1.BV Mülheim
Sa., 25.03.2017, 16 Uhr: TSV 1906 Freystadt - Union Lüdingh.
Sa., 25.03.2017, 17 Uhr: 1. BC Sbr.-Bischmish. - 1.BC Düren
So., 26.03.2017, 14 Uhr: 1.BC Düren - TSV Trittau
So., 26.03.2017, 14 Uhr: TSV Neuh.-Nymphenb. - Union Lüdingh.
So., 26.03.2017, 14 Uhr: TSV 1906 Freystadt - 1.BV Mülheim
So., 26.03.2017, 14 Uhr: TV Refrath - 1.BC Beuel

Ergebnisse der 2. Bundesliga Nord

11./12. Spieltag – Sa./So., 11./12.02.2017

SG EBT Berlin - TV Refrath 2	4-3
BV Gifhorn - 1.BC Wipperfeld	0-7
TSV Trittau 2 - STC BW Solingen	4-3
Blau-Weiss Wittorf-NMS - TV Emsdetten	2-5
BV Gifhorn - TV Refrath 2	2-5
SG EBT Berlin - 1.BC Wipperfeld	1-6
Blau-Weiss Wittorf-NMS - STC BW Solingen	7-0
TSV Trittau 2 - TV Emsdetten	1-6

Tabelle nach dem 12. Spieltag

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 1.BC Wipperfeld	12	30	63:21	209:108	3143:2648
2 TV Emsdetten	12	28	63:21	218:101	3229:2668
3 Blau-Weiss Wittorf-NMS	12	17	45:39	174:143	3039:2839
4 STC BW Solingen	12	17	42:42	157:165	2926:2985
5 TSV Trittau 2	12	17	41:43	153:163	2861:2931
6 TV Refrath 2	12	15	41:43	160:162	2994:2996
7 SG EBT Berlin	12	5	22:62	109:207	2704:3163
8 BV Gifhorn	12	5	19:65	81:212	2287:2953

Die nächsten Spieltermine

13./14. Spieltag

Sa., 25.03.2017, 14 Uhr: 1.BC Wipperfeld - TV Emsdetten
Sa., 25.03.2017, 14 Uhr: BV Gifhorn - Blau-Weiss Wittorf-NMS
Sa., 25.03.2017, 14 Uhr: SG EBT Berlin - TSV Trittau 2
Sa., 25.03.2017, 16 Uhr: TV Refrath 2 - STC BW Solingen
So., 26.03.2017, 14 Uhr: TV Emsdetten - TV Refrath 2
So., 26.03.2017, 14 Uhr: STC BW Solingen - 1.BC Wipperfeld
So., 26.03.2017, 14 Uhr: TSV Trittau 2 - BV Gifhorn
So., 26.03.2017, 14 Uhr: Blau-Weiss Wittorf-NMS - SG EBT Berlin



Ergebnisse der Regionalliga West

10./11. Spieltag - Sa./So., 11./12.02.2017

Gladbecker FC 1 - 1.BV Mülheim 2	5-3
TV Witzhelden 1 - BV RW Wesel 1	1-7
Brühler TV 1 - Bottroper BG 1	3-5
BC Hohenlimburg 1 - 1.BC Beuel 2	3-5
Bottroper BG 1 - Gladbecker FC 1	6-2
Brühler TV 1 - TV Witzhelden 1	5-3
1.BC Beuel 2 - 1.BV Mülheim 2	5-3
BV RW Wesel 1 - BC Hohenlimburg 1	3-5



Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 1.BC Beuel 2	11	21:1	61:27	133:71	3933:3482
2 BC Hohenlimburg 1	11	18:4	61:27	131:77	3992:3659
3 BV RW Wesel 1	11	13:9	52:36	123:87	3986:3621
4 1.BV Mülheim 2	11	12:10	48:40	118:101	4084:3962
5 Gladbecker FC 1	11	10:12	40:48	92:115	3500:3832
6 Bottroper BG 1	11	8:14	35:53	85:123	3583:3896
7 Brühler TV 1	11	5:17	29:59	79:135	3716:4115
8 TV Witzhelden 1	11	1:21	26:62	80:132	3729:3956

Die nächsten Spieltermine

12./13./14. Spieltag

Sa., 11.03.2017, 15 Uhr: TV Witzhelden 1 - 1.BC Beuel 2
 Sa., 11.03.2017, 16 Uhr: Gladbecker FC 1 - Brühler TV 1
 Sa., 11.03.2017, 18 Uhr: 1.BV Mülheim 2 - BV RW Wesel 1
 Sa., 11.03.2017, 18 Uhr: BC Hohenlimburg 1 - Bottroper BG 1
 So., 12.03.2017, 10 Uhr: Bottroper BG 1 - 1.BV Mülheim 2
 So., 12.03.2017, 11 Uhr: TV Witzhelden 1 - Gladbecker FC 1
 So., 12.03.2017, 15 Uhr: BV RW Wesel 1 - 1.BC Beuel 2
 Sa., 18.03.2017, 18 Uhr: Brühler TV 1 - BC Hohenlimburg 1
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: Gladbecker FC 1 - BV RW Wesel 1
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: 1.BC Beuel 2 - Bottroper BG 1
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: 1.BV Mülheim 2 - Brühler TV 1
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: BC Hohenlimburg 1 - TV Witzhelden 1

Ergebnisse der NRW-Oberliga Nord

10./11. Spieltag - Sa./So., 11./12.02.2017

Union Lüdinghausen 2 - 1.BV Mülheim 3	3-5
BV RW Wesel 2 - Spvgg.Sterkrade-N. 2	4-4
1.BV Mülheim 3 - Spvgg.Sterkrade-N. 3	8-0
Union Lüdinghausen 2 - Spvgg.Sterkrade-N. 2	4-4
BV RW Wesel 2 - Spvgg.Sterkrade-N. 1	2-6
BC Phönix Hövelhof 1 - GSV Fröndenberg 1	5-3

Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 Spvgg.Sterkrade-N. 1	12	24:0	74:22	161:68	4439:3700
2 Spvgg.Sterkrade-N. 2	13	17:9	65:39	145:103	4658:4263
3 BC Phönix Hövelhof 1	11	14:8	53:35	119:90	3813:3610
4 1.BV Mülheim 3	11	13:9	50:38	119:88	3879:3533
5 BV RW Wesel 2	11	11:11	40:48	98:115	3625:3667
6 Union Lüdinghausen 2	11	7:15	42:46	103:103	3760:3676
7 GSV Fröndenberg 1	11	4:18	22:66	58:143	2830:3893
8 Spvgg.Sterkrade-N. 3	12	2:22	22:74	63:156	3598:4260

Die nächsten Spieltermine

12./13./14. Spieltag

Sa., 11.03.2017, 16 Uhr: GSV Fröndenberg 1 - BV RW Wesel
 Sa., 11.03.2017, 18 Uhr: Union Lüdinghausen 2 - Spvgg.Sterkrade-N.
 Sa., 11.03.2017, 18 Uhr: Spvgg.Sterkrade-N. 2 - BC Phönix Hövelhof
 So., 12.03.2017, 11 Uhr: BV RW Wesel 2 - BC Phönix Hövelhof
 So., 12.03.2017, 11 Uhr: Union Lüdinghausen 2 - Spvgg.Sterkrade-N.
 So., 12.03.2017, 12 Uhr: 1.BV Mülheim 3 - GSV Fröndenberg 1
 Sa., 25.03.2017, 18 Uhr: Spvgg.Sterkrade-N. 1 - 1.BV Mülheim 3
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: Spvgg.Sterkrade-N. 3 - BV RW Wesel 2
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: BC Phönix Hövelhof 1 - 1.BV Mülheim 3
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: GSV Fröndenberg 1 - Union Lüdinghausen 2

Ergebnisse der NRW-Oberliga Süd

10./11. Spieltag - Sa./So./Sa., 11./12./18.02.2017

DJK Teut. St.Tönis 1 - BC Hohenlimburg 2	3-5
STC BW Solingen 2 - 1.BC Siegen 1	7-1
TV Refrath 3 - DJK VfL 19 Willich 1	7-1
DJK Teut. St.Tönis 1 - STC BW Solingen 2	3-5
BC Hohenlimburg 2 - TV Refrath 4	5-3
DJK VfL 19 Willich 1 - 1.CfB Köln 1	0-8
1.BC Siegen 1 - TV Refrath 3	1-7
TV Refrath 4 - 1.CfB Köln 1	3-5

Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 STC BW Solingen 2	11	21:1	67:21	141:71	4092:3575
2 1.CfB Köln 1	11	17:5	58:30	135:75	3968:3427
3 TV Refrath 3	11	16:6	55:33	125:88	3917:3719
4 BC Hohenlimburg 2	11	13:9	52:36	115:88	3828:3531
5 DJK Teut. St.Tönis 1	11	9:13	38:50	97:115	3743:3866
6 1.BC Siegen 1	11	8:14	35:53	88:118	3578:3860
7 TV Refrath 4	11	4:18	34:54	86:124	3562:3931
8 DJK VfL 19 Willich 1	11	0:22	13:75	49:157	3303:4082

Die nächsten Spieltermine

12./13./14. Spieltag

Sa., 11.03.2017, 17 Uhr: TV Refrath 4 - DJK Teut. St.Tönis 1
 Sa., 11.03.2017, 17 Uhr: TV Refrath 3 - BC Hohenlimburg 2
 Sa., 11.03.2017, 18:30 Uhr: STC BW Solingen 2 - DJK VfL 19 Willich 1
 Sa., 11.03.2017, 19 Uhr: 1.BC Siegen 1 - 1.CfB Köln 1
 So., 12.03.2017, 10 Uhr: DJK Teut. St.Tönis 1 - TV Refrath 3
 So., 12.03.2017, 11 Uhr: STC BW Solingen 2 - TV Refrath 4
 So., 12.03.2017, 11 Uhr: 1.BC Siegen 1 - DJK VfL 19 Willich 1
 So., 19.03.2017, 10:30 Uhr: BC Hohenlimburg 2 - 1.CfB Köln 1
 So., 26.03.2017, 10 Uhr: TV Refrath 4 - 1.BC Siegen 1
 So., 26.03.2017, 10 Uhr: TV Refrath 3 - STC BW Solingen 2
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: DJK VfL 19 Willich 1 - BC Hohenlimburg 2
 So., 26.03.2017, 11 Uhr: 1.CfB Köln 1 - DJK Teut. St.Tönis 1



AMTLICHE NACHRICHTEN AUS NRW

Einladung Verbandstag 2017

Gem. § 12 der Verbandssatzung berufe ich hiermit den Verbandstag 2017 ein.

Termin: 20.05.2017 um 14.30 Uhr
(Einschreibung ab 14.00 Uhr)

Ort: Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums,
Schulallee 11, 47239 Duisburg

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmzahl
03. Beschlussfassung über die Zulassung eventuell vorliegender Dringlichkeitsanträge
04. Rechenschaftsbericht der Präsidiumsmitglieder und besonderer Amtsträger
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2016
07. Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen
08. Sonstige Anträge
09. Genehmigung des Haushaltsplans 2017
10. Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer
11. Entlastung des Präsidiums und der Referate für den Berichtszeitraum
12. Satzungsgemäße Neuwahlen:
 - a. Präsidium: Vizepräsident Finanzen
 - b. der Referatsleiter Lehre und Ausbildung
 - c. der Rechtsorgane
13. Wahl der satzungsgem. Kassenprüfer
14. Verschiedenes

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 12 Ziffer 7 der Verbandssatzung hingewiesen. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur Verbandsangehörige gewählt werden können, die anwesend sind oder eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, dass sie sich zur Wahl stellen und ggf. die auf sie entfallene Wahl annehmen.

Anträge zu Punkt 7 und 8 der Tagesordnung müssen **bis zum 25.03.2017** (Poststempel) an die Geschäftsstelle abgegeben sein. Abschließend möchte ich es nicht versäumen, auf § 10 Ziffer 8 der Satzung aufmerksam zu machen. Er schreibt verbindlich vor, dass von bestimmten Ausnahmen abgesehen, ein Verbandsmitglied, das dem Verbandstag fernbleibt, eine Ordnungsgebühr von EUR 60,- zu entrichten hat.

Ulrich Schaaf, Präsident BLV-NRW



Protokoll Verbandsjugendtag 2017

Samstag, den 11. Februar 2017 um 10.30 Uhr

Albert-Einstein-Gymnasiums,
Schulallee 11, 47239 Duisburg

Teilnehmer:

Hans-Bernd Ahlke, Verbandsjugendwart
Rainer Rohde, Gruppenjugendwart West
Guido Schänzler, VJA-Mitglied
(Vizepräsident Wettkampfsport)
Marvin Barther, VJA-Mitglied
sowie Vertreter von 79 Vereinen

Entschuldigt fehlten Klaus-Peter Groß (VJA-Mitglied), Christoph Tietz (VJA-Mitglied kommissarisch) und Lena Fischer (Jugendsprecherin).

Seitens des Präsidiums des BLV-NRW waren zudem noch anwesend: Ulrich Schaaf (Präsident) und Wilfried Jörres (Vizepräsident Leistungssport). Des Weiteren drei Bezirksjugendwarte, Jürgen Cramer (Nord 1), Britta Werz (Süd 1) und Norbert Seidenberg (Süd 2). Henning Schade (Bezirksjugendwart Nord 2) ließ sich entschuldigen und von seinem Stellvertreter Marvin Barther vertreten.

TOP 1 Begrüßung

Der Verbandsjugendwart begrüßte die Vereinsvertreter um 10:38 Uhr. Besonderer Gruß ging dabei an die anwesenden Präsidenten und Bezirksjugendwarte. Der Verbandsjugendwart bedankte sich bei Hans-Hermann Drüen und seiner Familie für die Ausrichtung des Verbandsjugendtages 2017.

Präsident Ulrich Schaaf richtete ein Grußwort an die Delegierten und gab einen kurzen Ausblick auf die Deutsche Jugendmeisterschaft. Ulrich Schaaf verlieh die Ehrennadel in Gold an Rainer Rohde für sein langjähriges Engagement beim BLV-NRW.



Rainer Rohde

Ulrich Schaaf

Foto: Guido Schänzler



TOP 2 Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmen:
79 Vereine mit 136 Stimmen und 6 Funktionäre. Gesamtstimmenzahl somit: 139.

TOP 3 Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 4 Es lag kein Dringlichkeitsantrag vor.

TOP 5 Es gab keine Wortmeldung zum vorliegenden Rechenschaftsbericht des Verbandsjugendausschusses im Verbandsjugendtagsheft.

TOP 6 Die Berichterstattung konnte aufgrund einiger Umstellungen im BLV-NRW Anfang des Jahres nicht vollständig vorgelegt werden. Der komplette Bericht über die zu verwaltenden Mittel wird beim ordentlichen Verbandstag 2017 am 20. Mai 2017 vorgelegt.

TOP 7 Seitens des Plenums wurde keine Aussprache zu den TOP 5 und 6 gewünscht.

TOP 8 Anträge

ANTRAG 1 wurde einstimmig angenommen.

ANTRAG 2 wurde mit 57 Stimmen, 54 Gegenstimmen und 17 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 3 wurde mit 8 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 4 wurde mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 5 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 6 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 7 Das Inkrafttreten kann erst, da es eine Änderung in der SpO ist, nur nach Bestätigung durch den ordentlichen Verbandstag 2017 erfolgen. Der Antrag wurde nach reger Diskussion mit 40 Stimmen, 55 Gegenstimmen und 29 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 8 Das Inkrafttreten kann erst, da es eine Änderung in der SpO ist, nur nach Bestätigung durch den ordentlichen Verbandstag 2017 erfolgen. Der Antrag wurde mehrheitlich mit 27 Gegenstimmen und 26 Enthaltungen angenommen.

Antrag 9 Das Inkrafttreten kann erst, da es eine Änderung in der SpO ist, nur nach Bestätigung durch den ordentlichen Verbandstag 2017 erfolgen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 10 Dieser Antrag lag ausschließlich zur Diskussion und zur Abschätzung eines Meinungsbildes vor. Nach reger Diskussion wurde jedoch mit deutlicher Mehrheit gegen den Antrag gestimmt.

TOP 9 Günter Klützke wurde auf Vorschlag aus dem Plenum mit 2 Enthaltungen zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 10 Nach lobenden Worten von Günter Klützke für die geleistete Arbeit des Verbandsjugendausschusses wurde der Verbandsjugendausschuss mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen entlastet.

TOP 11 Neuwahlen:

Wahl des Gruppenjugendwartes:

Rainer Rohde stand aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl. Da keine Vorschläge für den Gruppenjugendwart genannt wurden, blieb das Amt des Gruppenjugendwartes unbesetzt.

Wahl zweier Mitglieder des Jugendausschusses:

Der Verbandsjugendausschuss schlug den beim letztjährigen Verbandsjugendtag für Hans-Bernd Ahlke kommissarisch einberufenen Christoph Tietz vor. Christoph Tietz wurde mit 1 Enthaltung gewählt. Von Christoph Tietz lag eine schriftliche Erklärung vor, im Falle der gewonnenen Wahl diese annehmen zu wollen.

Guido Schänzler stand aufgrund seines neuen Amtes als Vizepräsident Wettkampfsport nicht mehr zur Wahl. Auf Vorschlag seitens des Plenums wurde Anastasia Slabenko mit 6 Enthaltungen gewählt.

TOP 12 Verschiedenes

Auf Anfrage nach Begründung des Termins für den Verbandsjugendtag 2017 erklärte der Verbandsjugendwart, dass der Termin aufgrund des engen Terminplans zu dieser Zeit gewählt wurde. Da dieser Termin ebenfalls ein Spieltag ist, wurde der Beginn möglichst früh angesetzt.

Rainer Rohde dankte den Vereinen und Funktionären für das Vertrauen und die Anregungen in seiner Funktion als Gruppenjugendwart West. Besonderer Dank ging dabei ans Präsidium und die Landestrainer, die ihn dabei besonders unterstützten. Er wünschte dem Badminton-Sport alles Gute.

Der Verbandsjugendwart dankte dem Vizepräsidenten Wettkampfsport Guido Schänzler für die gute Arbeit im Jugendausschuss. Rainer Rohde dankte er für die jahrelange, gute Zusammenarbeit in seiner Funktion als Gruppenjugendwart West und wünschte ihm alles Gute.

Der Verbandsjugendtag 2017 endete um 12.28 Uhr.

Marvin Barther, Verbandsjugendausschuss

Änderung der Spielberechtigung (Stand: 1.02.2017)

Pass	Name	alter Verein	neuer Verein	Wechsekdatum	Freigabe Team
01-128009	Engels, Stefan	(5) OSC Düsseldorf	(122) SC Münster 08	13.02.2017	
01-089474	Heidemeier, Maik	(998) Anderer LV	(588) Hammer SportClub	15.02.2017	
02-036328	Heumüller, Stefanie	(8002) BLV Hessen	(578) Polizei SV Köln	06.02.2017	
04-095987	Kustanto, Feri (INA)	(8004) BLV Niedersachsen	(795) SC Babenhausen	02.02.2017	

Anschriftenänderungen der Vereine

074) VfB Gelsenkirchen: Thorsten Schmidt
Schreinerstr. 28, 45897 Gelsenkirchen
Tel (p) 0209/98890265
E-Mail: vfb.gelsenkirchen.58@gmail.com

117)BC Tönisvorst: Frank van Soest
Akazienallee 6a, 47918 Tönisvorst
mobil 0173/7244804
E-Mail: vorstand@bc-toenisvorst.de

283) Brühler TV: Oliver Pennings
Heinrich-Kreutzenberg-Str. 7, 50321 Brühl
mobil 01573/9416041
E-Mail: abteilungsleiter@badminton.btvonline.de

446) Letmather TV 1877: Thiemo Schulz
Gutenbergstr. 30, 58640 Iserlohn
mobil 0176/20006328
E-Mail: schulz.ltv@aol.de

651) TV Jahn Kapellen: Benjamin Kreuels
Fürstenwalder Str. 7, 41515 Grevembroich
Tel (p) 02181/4938366, Tel (d) ---, Fax (d) ---
mobil 0163/7982115
E-Mail: badminton@tvj.de

731) SG Vogelheim: Gabriele Jeck
Römerstr. 8, 45143 Essen
Tel (p) 0201/621882, Fax (d) 0201/889117180
mobil 0178/5391882
E-Mail: info.sgv@nilina.de

745) Fliehkraft 93 Dtmd: Rainer Bommert
Kreftenscher 7, 44229 Dortmund
Tel (p) 0231/731807, Fax ---
E-Mail: sarabo@online.de

926) Büds 06Leverkusen: Christian Zimmermann
Gottfried-Mock-Str. 12, 50769 Köln
E-Mail: info@bueds.de

Kurzinfo zu den Meisterschaften 2017

Für alle Meldungen gilt ausschließlich das online-Meldeverfahren.

Westdeutsche Meisterschaft U22 2017

Ausrichter SV Bergfried Leverkusen
Austragungszeit 18./19.03.2017
komplette Ausschreibung www.badminton-nrw.de

Westdeutsche Meisterschaft 035-075 2017

Ausrichter DSC Kaiserberg
Austragungszeit 28.-30.04.2017
komplette Ausschreibung www.badminton-nrw.de

Deutsche Meisterschaft 2017 (DM)

ALLE Meldungen von NRW-Spielern für die DM U22 und 035-075 werden durch den BLV-NRW vom RWO19 vorgenommen, ebenso die Abmeldung und Benennung von Nachrückern.

Kein Spieler kann direkt zur DM beim DBV melden. Das gilt auch für die Spieler, die ohne Teilnahme an der WDM über andere Berechtigungen (DBV-RL, Bundestrainer, Jugendplätze, quotenfreie Übernahme durch andere Gruppen u.a.) über die Gruppe West (=NRW) zur DM gemeldet werden wollen. Für NRW-Spieler gilt zunächst einmal die ergänzende Ausschreibung. Erst daneben gilt die Ausschreibung des DBV.

Deutsche Meisterschaft U22

Austragungsort Saarbrücken
Austragungszeit 21.-23.04.2017
Ausschreibung für NRW www.badminton-nrw.de
Ausschreibung DBV siehe Badminton-Sport und badminton.de

Deutsche Meisterschaft 035-075

Austragungsort Solingen
Austragungszeit 26.-28.05.2017
Ausschreibung für NRW www.badminton-nrw.de
Ausschreibung DBV siehe Badminton-Sport und badminton.de



Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend

01./02. April 2017 in Bonn/Beuel

Ausschreibung gemäß JSPO BLV-NRW, §20-21

Veranstalter: Verbandsjugendausschuss BLV-NRW

Ausrichter: 1. BC Beuel

Termin: Sa/So, 01./02. April 2017 - ab 09.00 Uhr

Austragungsort: Erwin-Kranz-Halle,
53225 Bonn-Beuel, Limpericher Str. 141

Austragungsmodus:

Je zwei Gruppen mit vier Mannschaften; jeder gegen jeden, wobei die Mannschaften eines Bezirks nicht in der gleichen Gruppe starten. Die Endspielteilnehmer werden wie folgt ermittelt: Der Sieger der Gruppe A spielt gegen den Zweitplatzierten der Gruppe B; der Sieger der Gruppe B gegen den Zweitplatzierten der Gruppe A. Die Sieger dieser Begegnungen das Endspiel; der dritte Platz wird ausgespielt. Der Jugendausschuss behält sich vor, dass ab dem Halbfinale der Sieger mit dem gewonnenen 5 Spiel feststeht und damit das Spiel beendet ist. Diese Entscheidung wird spätestens vor Spielbeginn der Halbfinalrunde bekannt gegeben. Ansonsten werden alle Mannschaftsspiele ausgetragen. Bitte beachten, dass am Sa. die U19 Mannschaften drei Gruppenspiele austragen, die U15 Mannschaften nur zwei Gruppenrunden spielen. Ein genauer Zeitplan geht nach dem Meldeschluss den Vereinen direkt zu.

Meldeschluss/Ranglisten:

Die Vereinsrangliste bzw. die Meldung sind bis zum 11. März 2017 (Eingangsdatum), Klaus-Peter Gross, Schelmenweg 51, 47229 Duisburg, KlausPeter.Gross@badminton-nrw.de zu übersenden.

Bälle/Turnierkosten:

Die Bälle werden von der Firma YONEX kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Startgebühr beträgt EUR 50,- pro Mannschaft und ist an den Ausrichter zu entrichten. Pro Mannschaft ist ein zusätzlicher Betrag von EUR 10,- für einen Physiotherapeuten zu zahlen, falls der Ausrichter einen Physiotherapeuten stellt.

Schiedsrichter:

Die Schiedsrichter werden vom BLV - NRW gestellt.

Turnierleitung:

Wird vor Turnierbeginn in der Halle bekannt gegeben.

Hinweis:

Es gilt die JSPO des BLV-NRW. Der Verbandsjugendausschuss behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Hans-Bernd Ahlke, Verbandsjugendwart BLV-NRW

Mannschaftsmeldungen Saison 2017/18

Für alle Mannschaftsmeldungen (U19 und O19) zur Saison 2017/18 gilt grundsätzlich

- Letzter Meldetermin ist Freitag, **15.04.2017** (Eingang der Meldung)

• Buchstaben

Benötigen die Vereine aus ihrer Sicht aus organisatorischen Gründen bestimmte Spieltermine für ihre Mannschaften (um z.B. Spiele mehrerer Teams an einem Spieltag gemeinsam als Heimspiel austragen zu können), lässt sich das durch die Zuweisung eines Teams zu einem bestimmten Buchstaben (A-H) in der Staffeln realisieren. Die Tabelle „Buchstaben-codes“ hilft dabei. Solche Buchstabenwünsche sind ebenfalls spätestens bis zum Meldetermin anzugeben und zu begründen.

Dabei ist zu beachten, dass für den O19-Bereich (Kreisklasse bis Verbandsliga, ab Oberliga aufwärts) bzw. für den U19-Bereich (Plan A, B oder C) jeweils unterschiedliche Terminpläne gelten (siehe BR 12/2016) und daher „gleiche Buchstaben“ nicht unbedingt „gleiche Termine“ bedeuten.

Grundsätzlich ist bei Buchstabenwünschen zwingend ein Alternativbuchstabe (2. Wunsch) zu nennen. Ein Anspruch auf Umsetzung der Wünsche besteht nicht.

- Für alle Mannschaften sind auf Basis der Staffeleinteilung die entsprechenden Mannschaftsgebühren zu entrichten.
- Alle Anträge, die die Spielklassen der Bezirke betreffen, sind direkt an den zuständigen Bezirk zu richten, wobei die gebietliche Zugehörigkeit nach § 4 SpO maßgebend ist. Das gilt auch für Rückfragen zur Staffeleinteilung oder bzw. späteres Zurückziehen oder Nachmelden von Mannschaften.
- Beachten sie bitte zusätzlich auch die aktuellen Veröffentlichungen auf der [Homepage des BLV-NRW](#).

Mannschaften O19

Vereine, die (nach § 37 Ziff. 3 SpO)

- a) eine oder mehrere Mannschaften aus der neuen Klasseneinteilung zurückziehen wollen,
- b) Mannschaften in tiefere Klassen zurückstufen wollen,
- c) Mannschaften neu hinzumelden wollen (Anfänger-Mannschaften bitte kennzeichnen),

d) mit Mannschaften in höhere Klassen aufrücken wollen,

haben dieses **spätestens bis zum Meldetermin** per E-Mail mitzuteilen.

Mannschaften, die laut Abschlusstabelle auf einem Abstiegsplatz stehen, können zunächst keine Anträge auf Höherstufung stellen (siehe § 37 Ziff. 5 und 6 SpO).

Die neue Spielklassenzugehörigkeit 2017/18 ergibt sich zunächst auf Grund der Abschlusstabelle 2016/17 unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg.

Im Verlauf der Saison 2016/17 ausgeschiedene Mannschaften, die in den Abschlusstabelle 2016/17 noch als „gestrichen“ ausgewiesen sind, sind ausdrücklich im Rahmen dieser Meldung als „Rückzug“ zu melden, sofern sie nicht 2017/18 (ggf. eine Klasse tiefer) weiter spielen sollen.

Für alle Mannschaften sind die entsprechenden Mannschaftsgebühren zu entrichten, falls seitens der Vereine keine fristgerechte Veränderungsmeldung gegenüber den Abschlusstabelle 2016/17 erfolgt.

Alle Anträge, die Spielklassen der Oberliga oder höher betreffen, erhält das Referat Wettkampfsport O19

RWO 19
Miles Eggers miles.eggers@badminton-nrw.de

Alle Anträge ab den Verbandsligen abwärts gehen an die Bezirke.

Bezirk Nord 1: Dietmar Barten
dietmar.barten@badminton-nrw.de

Bezirk Nord 2: Christian Berhorst
christian.berhorst@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 1: Michael Witzig
michael.witzig@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 2: Jochen Abele
jochen.abele@badminton-nrw.de

Mannschaften U19

Alle Mannschaften (U19, U15, Mini) müssen mit dem jeweiligen Meldeformular neu gemeldet werden.

Bezirk Nord 1: Jürgen Cramer
juergen.cramer@badminton-nrw.de

Bezirk Nord 2: Henning Schade
henning.schade@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 1: Britta Werz
britta.werz@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 2: Norbert Seidenberg
norbert.seidenberg@badminton-nrw.de

Jahrgangseinstufungen Saison 2017/2018

U19 Jahrgänge 1999 und 2000
U17 Jahrgänge 2001 und 2002
U15 Jahrgänge 2003 und 2004
U13 Jahrgänge 2005 und 2006
U11 Jahrgänge 2007 und 2008
U09 Jahrgänge 2009 und jünger

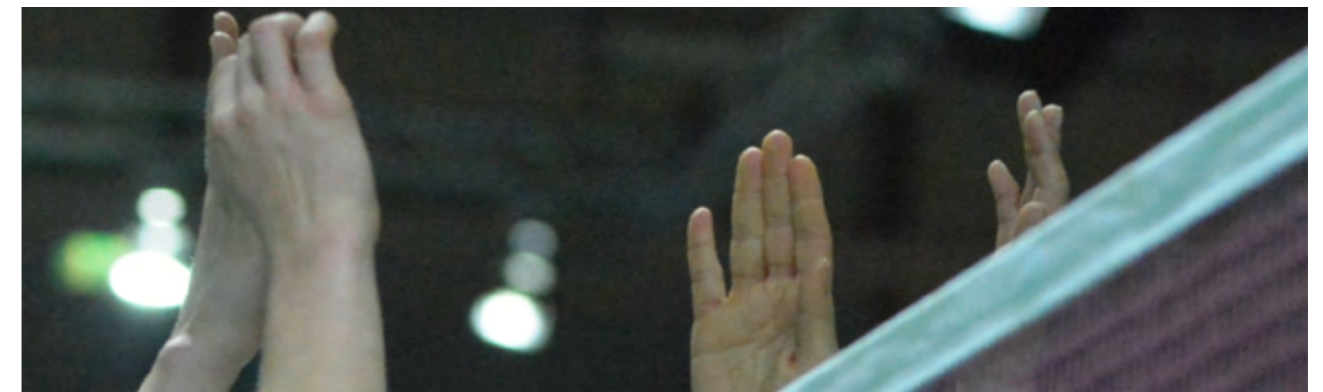
Für die Mannschaftssaison werden unterschiedliche Spielklassen angeboten, die Regelungen dazu treffen die Bezirke.

Mit der Meldung einer Mannschaft ist die Mannschaftsgebühr fällig, die zu einem späteren Zeitpunkt in Rechnung gestellt wird.

Anträge auf **Mannschaftsfreistellungen** zur Bezirksmannschaftsmeisterschaft sind gem. §19 JSPO ebenfalls bis zum Meldetermin der Mannschaftsmeldungen an die jeweiligen Bezirksjugendwarte zu stellen.

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise und Infos der einzelnen Bezirke.

Miles Eggers, Referatsleiter Wettkampfsport O19
Hans-Bernd Ahlke, Verbandsjugendwart



Teams, Meldung & Termine

Die Meisterschaftssaison im U19 und O19-Bereich beginnt in der Regel Anfang September mit den ersten Spielen. Bis dahin müssen jedoch schon viele Vorbereitungen abgeschlossen sein.

Die Spiele finden an den sog. Verbandsterminen statt, das ist der Tag, für den der Landesverband das Spiel angesetzt hat. Diese Termine stehen für die jeweils neue Saison im Rahmenterminplan. Dieser Plan wird um den Jahreswechsel herum veröffentlicht, zu finden ist er auf der Homepage des BLV-NRW im Downloadbereich.

Download-Center

Unter den folgenden Rubriken werden Formulare und Veröffentlichungen, die zusammenfassend dargestellt. Sollten sie Anregungen haben oder Formulare filter

Thema	Download-Text	Bemerkung	Saison
Rahmenterminplan	Terminplan 01-2016 bis 09-2017		2016/17
Rahmenterminplan	Terminplan 01-2016 bis 09-2017		2016/17

Mit Hilfe dieses Plans können die ersten Vorbereitungen erfolgen, nämlich die Reservierung von Hallenzeiten für die möglichen Spiele eines Vereins.

In den Ligen O19 wird immer in 8-er-Staffeln gespielt. D.h., es gibt in einer Staffel 8 Teams, die zweimal (Hin- und Rückrunde, Heim- und Auswärtsspiel) gegeneinander spielen. Der Erstplatzierte steigt auf, die beiden Letzten sind die Absteiger in die tiefere Liga der nächsten Saison.

In den U19-Ligen gibt es verschiedene Modelle, 4er, 6er und auch 8er-Staffeln. Wer wo spielt, hängt u.a. von der Leistungsstärke und von der Anzahl der insgesamt von den Vereinen eines Bezirks gemeldeten Teams ab.

Bis April müssen die Vereine wissen, mit wie vielen Mannschaften sie in der neuen Saison an den Start gehen wollen und oder ob es Veränderungen zum Vorjahr gibt. Der Meldeschluss dem BLV gegenüber ist hier immer der **15. April**.

Im **O19**-Bereich gibt es diese Möglichkeiten:

- Zurückziehen von Mannschaften
- Neuanmeldung von Mannschaften
- Anträge auf niedrigere Einstufung (Wechsel in eine niedrigere Spielklasse)
- Anträge auf höhere Einstufung (Wechsel in eine höhere Spielklasse trotz Nichtaufstiegs)

Im **U19**-Bereich müssen alle Mannschaften neu gemeldet werden. Eine Änderungsmitteilung gibt es nicht.

Bereits vor diesem Termin werden Pläne veröffentlicht, aus denen ersichtlich ist, an welchen Spieltagen die Teams gegen wen spielen, ob das ein Heim- oder Auswärtsspiel bedeutet.

Beispiel eines Buchstabencodes aus der Hinrunde der Saison 2016/17, Teams der Kreisligen bis hin zu den Verbandsligen.

Datum	HINRUNDE O19 (Verbandsliga-Kreisliga)				
	8-er Staffeln	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4
03.09.2016	-	-	-	-	-
10.09.2016	1. Spieltag	A/H	B/G	C/F	D/E
17.09.2016	2. Spieltag	G/A	F/B	E/C	D/H
24.09.2016	-	-	-	-	-
01.10.2016	3. Spieltag	A/F	B/E	C/D	H/G
02.10.2016	-	-	-	-	-
H-FERIEN					
29.10.2016	4. Spieltag	E/A	D/B	F/H	C/G
12.11.2016	5. Spieltag	A/D	B/C	H/E	G/F
19.11.2016	6. Spieltag	C/A	B/H	D/G	E/F
26.11.2016	7. Spieltag	A/B	H/C	F/D	G/E

Diese Info gibt es wie alle Infos zum Mannschaftsspielbetrieb auf der HP des BLV.

- Home
- Spielbetrieb Allgemein
- Kroton-Infos
- Rahmenterminplan
- **Mannschaftsspielbetrieb**

- Vereine können für ihre Teams per Antrag bis zum 15.04. einen bestimmten Buchstaben „wünschen“, um z.B. mit zwei Teams gleichzeitig die Heimspiele auszutragen oder um genau das zu vermeiden. Diese „Wünsche“ müssen jedoch begründet werden.

Da es unterschiedliche Buchstabencodes (für verschiedene Ligen) gibt, bedeuten gleiche Buchstaben in unterschiedlichen Plänen nicht zwangsläufig gleiche Heimspieltermine.

Unbedingt anzugeben sind Alternativwünsche, damit bei mehreren identischen Wünschen verschiedener Vereine Alternativen zur Verfügung stehen.

Schließlich kann nach Abschluss der Mannschaftsmeldungen die Staffeleinteilung durch die Bezirke und das Referat für Wettkampfsport O19 (RWO19) erfolgen. Dabei erhält jede Staffel eine eigene dreistellige Staffelnnummer, anhand derer eine Identifizierung leicht erfolgen kann.

(032) Bezirksklasse Nord 1

(033) Bezirksklasse Nord 1

(034) Bezirksklasse Nord 1

Die Ergebnisse dieser Staffeleinteilung veröffentlichen die Bezirke Ende Mai über die BLV-Homepage. Anfang Juni erscheint die Staffeleinteilung in der BR 6 und im Laufe des Monats Juni bei „turnier.de“, dem online-Ergebnisdienst.

10.09 bis 10.09 2. Bezirks-DRL U11-U19 NRW-Bez

03.09 bis 01.04 Ligen NRW 2016-17

03.09 bis 01.09 1. Dännele-BL U19 NRW-Verband S

Es ist nicht ungewöhnlich, dass diese erste Staffeleinteilung durch nachträgliche Rückzüge und dadurch erforderliche Korrekturen noch geändert werden muss. Änderungsmitteilungen dazu erfolgen ebenfalls online.

Ende Juni erhalten die Vereine ihre Zugangsdaten für den online-Ergebnisdienst. Bei turnier.de können dann alle Staffeln mit Spielpaarungen und Spielterminen eingesehen werden.

Dort können übrigens schon bis zum Abgabetermin der Hinrunden-Vereinsrangliste die zustimmungsfreien Spielverlegungen eingetragen werden. Sie sind für den Gegner damit bereits verbindlich.

Spieltermin ändern

Alle Spiele beginnen im Regelfall samstags um 18 Uhr, U19-Spiele um 16 Uhr. Sie dauern unterschiedlich lange. In der Regionalliga geht es manchmal über vier Stunden, bei den Minis in U11-Teams reichen manchmal schon 40 Minuten, bei zwei Spielfeldern.

Übrigens muss die Halle 30 Minuten vor Spielbeginn offen sein.

Weiterführende Informationen

Mannschaftsspielbetrieb <http://www.badminton-nrw.de/index.php?id=501>

Spielordnung

G.	Generelles zu Mannschaftsmeisterschaften (§§ 34-38)
§ 34	Teilnahme an Mannschaftsmeisterschaften
§ 35	Spielmodus
§ 36	Spielklassen
§ 37	Klassen- und Staffeleinteilung
§ 38	Staffelbetreuer

Spielgemeinschaften

Spielmangel ist in vielen Vereinen kein Fremdwort mehr, leider. Möchte ein Verein dennoch mit seiner (dezimierten) Mannschaft an der Meisterschaftsrunde teilnehmen, muss „aufgefüllt“ werden. Hier bietet sich im Spielbetrieb die Möglichkeit, Mannschaften auch als Spielgemeinschaft (SG) zu melden, die von jeweils maximal zwei Vereinen gebildet werden kann. Möglich ist es für den Verein, an mehreren Spielgemeinschaften beteiligt zu sein – auch mit jeweils unterschiedlichen Vereinen.

Kein Aprilscherz: Bis zum **01. April** müssen die Spielgemeinschaften gemeldet sein.

- Im O19-Bereich können SG bis inkl. Landesliga starten, im U19-Bereich sind SG nur in Staffeln ohne Qualifikationscharakter zur BMM möglich.
- Die Mannschaften der Spielgemeinschaft erhalten beim Trägerverein eine Mannschaftsnummer wie eine eigene Mannschaft.
- Die Spieler der Spielgemeinschaft werden in der Vereinsrangliste des Trägervereins gemeldet. Für die Spielgemeinschaft gibt es keine separate Vereinsrangliste.
- Der Trägerverein muss in seiner Rangliste die „ausgeliehenen“ Spieler in der Spalte „SG“ mit deren Vereinsnummer kennzeichnen.
- Die Spielgemeinschaften müssen für jede Saison neu angemeldet bzw. bestätigt werden. Auch bei einer „Umwandlung“ einer bestehenden O19-Mannschaft in eine SG muss diese neu gemeldet werden. Löst sich durch die SG eine Mannschaft des Nichtträgervereins auf, muss diese Mannschaft ausdrücklich abgemeldet werden.
- Einer der beiden Vereine muss vorher schon der Spielklasse angehört haben (nur O19), in der die SG gestartet werden soll. Ausnahmen gibt es für SG, die ganz neu (KL oder KK) gemeldet werden.
- Ein Verein wird als Trägerverein der Mannschaft, der andere als Nichtträgerverein bezeichnet.
- Die Spielberechtigung der beteiligten Spieler verbleibt beim jeweiligen Stammverein, also bei dem Verein, aus dem die Spieler ursprünglich kommen und in dem sie auch bleiben.
- Einzelmeisterschaften und Ranglistenturniere bleiben durch die Spielgemeinschaft unberührt. Hier sind weiterhin die Stammvereine zuständig.
- Der Trägerverein richtet die Heimspiele aus und ist für Spielverlegungen zuständig. Die Mannschafts- und evt. Ordnungsgebühren sind ebenfalls vom Trägerverein zu bezahlen.
- Der Heimverein meldet den Spielort, in der die Spiele angesetzt werden sollen. Das kann jede Halle, auch die des Nichtträgervereins sein.
- Spieler des Nichtträgervereins dürfen nur in den Mannschaften der Spielgemeinschaft eingesetzt werden. Ein Einsatz in den Teams der Herkunftvereine ist nicht möglich.
- Spieler des Trägervereins dürfen auch als Ersatzspieler in den höheren Teams ihres Vereins eingesetzt werden. Für sie gelten die üblichen Regeln des Festspielens.
- Nach Meldeschluss gibt es eine **Übersicht** über die Spielgemeinschaften.

dungen vom Bezirk festgelegt

	AKL	ST	JUG	SG
				996
	U19-1		U19E	996
		N		

BEZ	SG_NAME	MS	TNr	TrägerName	NTNr	NichtträgerName	AKL	Liga	Status
S1	BSG Velbert	1	174	BV 69 Velbert	164	Post SV Velbert	Sen	BK	SG bestätigt
S1	BSG Velbert	2	174	BV 69 Velbert	164	Post SV Velbert	Sen	KK	SG bestätigt

Weiterführende Informationen

[Anlage 4 zur SpO - Spielgemeinschaften](#)

[Antrag zur Erklärung einer Spielgemeinschaft](#)

Beantragung von Spielgemeinschaften (SG) im O19- & U19-Bereich für die Saison 2017/2018

Für die Saison können Spielgemeinschaften (SG) nur von zwei Vereinen innerhalb eines Bezirkes gebildet werden.

Im **O19-Bereich** ist eine Teilnahme nur von Mannschaften in der Landesliga und tiefer möglich.

Im **U19-Bereich** (Jugend-, Schüler- oder Mini-Mannschaften) ist nur eine Teilnahme von Mannschaften in Staffeln möglich, die keinen Qualifikationscharakter zur Bezirks- oder Landes-Mannschaftsmeisterschaft haben.

Meldeschluss für den Antrag zur Erklärung einer Spielgemeinschaft der Saison 2017/18 ist

--> **Samstag, 01.04.2017** (Eingang).

Der Antrag ist auch dann **neu zu stellen**, wenn es die Spielgemeinschaft in der letzten Saison schon gegeben hat. Vereine, die eine SG der Vorsaison nicht mehr weiterführen möchten, werden gebeten, dies zur Vermeidung von Missverständnissen auch zu melden.

Der Antrag ist formgerecht an die Geschäftsstelle des BLV-NRW zu richten. Das Formular erhalten Sie von der Geschäftsstelle (blv@badminton-nrw.de) oder zum Download unter: www.badminton-nrw.de im **Download-Center**.

Eine normale Mannschaftsmeldung/-abmeldung beim Bezirk ist mit den üblichen Liga- und Buchstabenwünschen bis zum 15.04. nach der Ausschreibung wie immer **zusätzlich** erforderlich.

Miles Eggers, Referatsleiter Wettkampfsport O19
Hans-Bernd Ahlke, Verbandsjugendwart

O19-Starterlaubnis

Ein Antrag auf O19-Starterlaubnis für U17-Spieler ist durch den Verein des Spielers zu stellen.

Der Antrag muss bis spätestens 15.04.2017 (Eingangsdatum) in kompletter Ausführung beim Verbandsjugendwart eingegangen sein.

Der Antrag muss Namen, Vornamen, Verein, Vereins-ID, Geburtsdatum und Spieler-ID enthalten.

Es wird um Antragstellung per E-Mail (mit eingescannten Bescheinigungen im PDF-Format) gebeten.

Eine O19-Starterlaubnis ist möglich wenn:

- die Spielerin/der Spieler der Altersklasse U17 angehört.
- schriftliche Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten,
- der Sportgesundheitspass, der keinerlei Einschränkungen enthält und nicht älter als ein Jahr sein darf, vorliegen (eine ärztliche Bescheinigung über die Sporttauglichkeit in O19-Mannschaften ist ebenfalls ausreichend).

Der Verbandsjugendausschuss muss überzeugt sein, dass der Einsatz des Spielers, für den die O19-Starterlaubnis beantragt wird, in einer O19-Mannschaft von der Spielstärke her zu vertreten ist.

Die Kriterien, die der Verbandsjugendausschuss beim Begriff „Spielstärke“ zugrunde legt, sind in § 13, Ziff. 1d der Jugendspielordnung (JSpO) aufgeführt und zwingend zu beachten.

In dem Antrag muss die Spielklasse und Mannschaft angegeben werden, in der der Jugendliche im O19-Bereich eingesetzt werden soll.

Nähere Ausführungen dazu sind im § 10 und § 13 der JSpO nachzulesen und bei der Antragsstellung zu berücksichtigen.

Weitere Möglichkeiten auf O19-Starterlaubnis für U19 Spieler und J1-Spieler sind aus den §§ 10 – 12 der JSpO zu entnehmen. Hierfür gelten teilweise andere Antrags- bzw. Erklärungsfristen.

Hans-Bernd Ahlke, Verbandsjugendwart



Antrag auf Freistellung von U19/U15 Mannschaften zur BMM

Gemäß § 19 JSpO können Vereine einen begründeten Antrag auf Freistellung von U19- und/oder U15-Mannschaften zur Bezirksmannschaftsmeisterschaft stellen. In dem Antrag sind die Spielerinnen und Spieler, die in der Mannschaft eingesetzt werden, mit den Platzierungen in der Bezirksabschlussrangliste der Saison 2016/17 zu benennen. Es müssen mindestens vier Jungen und zwei Mädchen benannt sein. Die benannten Spielerinnen und Spieler der freizustellenden U15-Mannschaft dürfen im Falle einer Zustimmung des Antrags nicht in einer anderen U15-Mannschaft, die der U19-Mannschaft nicht in einer anderen U15- oder U19-Mannschaft zum Einsatz kommen.

Antragsfrist: 15. April 2017 (Eingang)

Die Anträge sind ausschließlich per E-Mail zu stellen:

Bezirk Nord 1: Jürgen Cramer
juergen.cramer@badminton-nrw.de

Bezirk Nord 2: Henning Schade
henning.schade@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 1: Britta Werz
britta.wertz@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 2: Norbert Seidenberg
norbert.seidenberg@badminton-nrw.de

Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt. Weitere Details regelt § 19 JSpO.

Antrag auf Freistellung einer U13- oder U11 Mini-Mannschaft zum Bezirkspokal

Vereine aus Nord 2 können für U13- und U11 Mini-Mannschaften einen begründeten Antrag auf Freistellung zum Bezirkspokal stellen. In dem Antrag sind die Spielerinnen und Spieler, die in der Mannschaft eingesetzt werden sollen, mit den Platzierungen in der Bezirksabschlussrangliste der Saison 2016/17 zu benennen. Es müssen mindestens vier Kinder benannt werden. Die Kinder der freizustellenden U11 Mini-Mannschaft dürfen im Falle einer Zustimmung des Antrags nicht in einer anderen U11 Mini-Mannschaft, die der U13 Mini-Mannschaft nicht in einer anderen U13- oder U11 Mini-Mannschaft zum Einsatz kommen.

Antragsfrist: 15. April 2017 (Eingang)

Die Anträge sind ausschließlich per E-Mail zu stellen:

Bezirk Nord 2: Henning Schade
henning.schade@badminton-nrw.de

Bezirk Süd 2: Norbert Seidenberg
norbert.seidenberg@badminton-nrw.de

Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt. Weitere Details regelt § 19 JSpO.

4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 NRW und Verband

Termin: 13./14.05.2017; Sa: GD, So: HD, DD

Ausrichter

NRW

(893) BC Phönix Hövelhof
Dreifachsporthalle Am Hallenbad
Am Hallenbad 6, 33161 Hövelhof

Verband Nord

(251) Polizei SV Herford
Gesamtschule Stadt Herford
Salzflufer Str. 129, 32052 Herford
(neue Sporthalle)

Verband Süd

(025) BC Burg
Sporthalle Humboldt-Gym.
Nietzschestr. 5, 42719 Solingen
Ecke Weyerstr./Bebelallee

Meldeadresse nur per online-Meldung

evt. Nachfragen sind zu richten an:

rlto19@badminton-nrw.de

Meldeschluss Freitag, 21. April 2017

Der Eingang der Meldung ist maßgebend.

Starterlisten ab Dienstag, 2. Mai 2017

Zulassung, Ablehnung und Nachrücken werden nur über die Starterlisten im Internet bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag persönliche Anmeldung

beim RLT-B bis spätestens

GD: samstags 13.00 Uhr

HD: sonntags 09.30 Uhr

DD: sonntags 10.15 Uhr

Auslosung GD 13.00 Uhr, HD 09.30 Uhr, DD 10.15 Uhr

Spielbeginn GD & HD unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges

Mögliche Nachrücker werden in der Starterliste farbig markiert. Diese Spieler bestätigen ihre Teilnahme bitte umgehend.



Ausschreibung NRW-Ranglistenturniere der Altersklassen U11-U19 (Einzel) Saison 2017/2018

Der Verbandsjugendausschuss schreibt gemäß Anlage 3 der Turnierordnung die NRW-ERLT U11 – U19 wie folgt aus:

1. NRW-ERLT U11, U13, U15, U17, U19

Ausrichter U11/U13/U15: Bergfried Leverkusen

Austragungsort:

Sporthalle der Gesamtschule Schlebusch
Ophovener Str. 2, 51375 Leverkusen

Ausrichter U17/U19: ETG 47 Wuppertal

Austragungsort:

Sporthalle Hesselberg
Hesselberg 81, 42285 Wuppertal

Termin: 11.06.2017

Meldeschluss: 31.05.2017

2. NRW-ERLT U11, U13, U15, U17, U19

Ausrichter U11/U13/U15: ETG 47 Wuppertal

Austragungsort:

Sporthalle Hesselberg
Hesselberg 81, 42285 Wuppertal

Ausrichter U17/U19: DJK Solingen

Austragungsort:

Sporthalle Humboldt-Gymnasium
Nietzschestr. 5, 42719 Solingen
Ecke Weyerstr./Bebelallee

Termin: 17.09.2017

Meldeschluss: 06.09.2017

Veranstalter: BLV-NRW Verbandsjugendausschuss

Turnierbeginn: 9.00 Uhr

(Bitte einen eventuellen Zeitplan beachten)

Auslosung bzw. Meldeschluss: 8.30 Uhr

nur anwesende Spieler/Innen können ausgelost werden

Meldegebühren: Einzel je Teilnehmer: EUR 7,-

Die Meldegebühr wird vom Ausrichter in der Halle eingezogen.

Turniermodus: 16/5-RLT-System außer U11

U11: KO-System mit Platzierungsspielen

Bälle: Gespielt wird mit den vom BLV-NRW für die Spielsaison 2017/2018 zugelassenen Federbällen.

Diese sind von den Teilnehmern zu stellen und ausreichend mitzubringen.

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

ANGRIFFSSCHLÄGE PARIEREN

SCHMETTERSCHLÄGE AUSFÜHREN

RÜCKSCHLÄGE WEGSTECKEN

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit WEST LOTTO



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Meldungen: Die Meldung hat gemäß Ausschreibung über die Internetseite <http://blv-nrw.de/rltmel/wdmu19/anmeldung.php> zu erfolgen.

Teilnahmeberechtigung zum NRW-ERLT: Bei den ERL wird eine Ausgangsrangliste erstellt. Der VJA ist berechtigt, Spieler/innen auf Antrag (Härtefall bzw. Spielstärke) von den Bezirks-ERLT und Kreis-ERLT zu befreien und zusätzlich zum NRW-ERLT zuzulassen.

Desweiteren gilt lt. TO Anlage 3 des BLV-NRW Folgendes:

Altersklasse U11

Zur Teilnahme am 1. NRW-ERLT der Altersklasse U11 sind berechtigt:

Die 3 bestplatzierten verbleibenden Spieler aus dieser Altersklasse des Vorjahres.

Die Plätze 1 und 2 des 1. Bezirks-ERLT der vier Bezirke. Ein Platz pro Altersklasse und Disziplin wird durch den VJA vergeben (Härtefallregel). Nicht belegte Plätze werden vom VJA vergeben.

Zur Teilnahme am 2. NRW-ERLT der Altersklasse U11 sind berechtigt:

Die Plätze 1 bis 3 des 1. NRW-ERLT. Die Plätze 1 und 2 des 2. Bezirks-ERLT der vier Bezirke. Ein Platz pro Altersklasse und Disziplin wird durch den VJA vergeben (Härtefallregel). Nicht belegte Plätze werden vom VJA vergeben.

Altersklassen U13 – U19

Zur Teilnahme am 1. NRW-ERLT der Altersklassen U13 – U19 der Saison sind berechtigt:

die 4 bestplatzierten verbleibenden Spieler/innen aus dieser Altersklasse des Vorjahres (Voraussetzung: Abschlussrangliste bis Platz 8).

Die 3 bestplatzierten Spieler/innen der tieferen Altersklasse des Vorjahres (Voraussetzung: Abschlussrangliste bis Platz 6), die altersbedingt in die Klasse U13, U15, U17 oder U19 aufsteigen. Die Plätze 1 + 2 des 1. Bezirks-ERLT der vier Bezirke. Ein Platz wird durch den NRW-JA vergeben (Härtefallregel). Nicht belegte Plätze werden vom NRW-JA vergeben.

Zur Teilnahme am 2. NRW-ERLT einer Altersklasse sind berechtigt: die Plätze 1-7 des 1. gespielten NRW-ERLT. Die Plätze 1 + 2 des 2. Bezirks-ERLT der vier Bezirke. 1 Platz wird durch den NRW-JA vergeben (Härtefallregel).

Ferner können die Bezirke Ersatzspieler/innen melden, die Teilnehmer des letzten Bezirks-ERLT gewesen sein müssen, die dann zum Einsatz kommen, wenn startberechtigte Spieler/innen der Bezirksquote ausfallen.

Kann ein Spieler aufgrund überregionaler Sportveranstaltungen auf Einladung des BLV NRW oder des DBV an einem Bezirks-RLT oder Kreis-RLT nicht teil-

nehmen, kann auf Beschluss des VJA das Teilnehmerfeld des NRW-RLT um max. diese Anzahl erweitert werden. Zuerst müssen freie Plätze belegt werden. (Ausnahmen/Änderungen teilt der JA ggfls. in den jeweiligen Ausschreibungen mit.)

Meldeadresse: Klaus-Peter Groß, Schelmenweg 51, 47229 Duisburg, Tel.: 02065/9171982

Die Meldungen der Qualifizierten über das Bezirks-ERLT sollen durch den jeweiligen Bezirks-JA innerhalb von 24 Stunden nach dem jeweiligen Bezirksranglistenturnier bei Klaus-Peter Groß erfolgen.

Die freigestellten oder bereits qualifizierten Paarungen müssen über den o.s. Link (Meldungen) auf der Homepage gemeldet werden. Zu beachten sind die Punkte 7.1. und 7.2. der Anlage 3 der TO.

Die Turnierleitung liegt bei den jeweiligen Ausrichtern.

Die Auslosung wird durch den NRW-Jugendausschuss (Turnieraufsicht) ausgeführt.

Es wird auf § 10 Ziff 2.1 der JSPO des BLV-NRW hingewiesen.

Die Durchführung der Turniere obliegt dem NRW-Jugendausschuss.

Altersklassen:

U19 Jahrgänge 1999 und 2000
U17 Jahrgänge 2001 und 2002
U15 Jahrgänge 2003 und 2004
U13 Jahrgänge 2005 und 2006
U11 Jahrgänge 2007 und jünger

Änderungen vorbehalten

Ausschreibung NRW-Ranglistenturniere der Altersklassen U11–U19 (Doppel/ Mixed) Saison 2017/2018

Der Verbandsjugendausschuss schreibt gemäß Anlage 3 der Turnierordnung die NRW-DRLT U13 – U19 wie folgt aus:

1. NRW-DRLT U13, U15, U17, U19

Ausrichter U13/U15: STC BW Solingen

Austragungsort: Friedrich-Albert-Lange-Sporthalle Wittkuller Straße 64, 42655 Solingen

Ausrichter U17/U19: BC Paderborn

Austragungsort: 3-fach SpH Schulzentrum Kaukenberg Weißdornweg 8, 33100 Paderborn

Termin: 18.06.17

ab 9.00 Uhr Mixed, ab 12.00 Uhr Doppel

Meldeschluss: 07.06.17

2. NRW-DRLT U13, U15, U17, U19

Ausrichter U13/U15: SpVgg. Sterkrade-Nord 1920/25 e.V.

Austragungsort: Sporthalle Gesamtschule Osterfeld Lilienthalstraße, 46117 Oberhausen

Ausrichter U17/U19: BV Rotweiss-Wesel

Austragungsort: Rundsporthalle An de Tent 11, 46485 Wesel

Termin: 24.09.17

ab 9.00 Uhr Mixed, ab 12.00 Uhr Doppel

Meldeschluss: 13.09.17

Turnierbeginn: 9.00 Uhr

Auslosung bzw. Meldeschluss:

8.30 Uhr für Mixed

11.30 Uhr für Doppel

nur anwesende Spieler/Innen können ausgelost werden.

Meldegebühren: Doppel/Mixed je Teilnehmer: EUR 7,- Die Meldegebühr wird vom Ausrichter in der Halle eingezogen.

Bälle: Gespielt wird mit den vom BLV-NRW für die Spielsaison 2017/2018 zugelassenen Federbällen. Diese sind von den Teilnehmern zu stellen und ausreichend mitzubringen.

Meldungen: Die Meldung hat gemäß Ausschreibung über die Internetseite <http://blv-nrw.de/rltmel/wdmu19/anmeldung.php> zu erfolgen.

Setzen sich Paare aus verschiedenen Vereinen zusammen, haben beide Vereine eine Meldung abzugeben. Anträge auf Härtefallplätze sind mit (leistungssportlicher) Begründung an den Verbandsjugendwart zu richten.

Turniermodus: NRW-RLT-System

Teilnahmeberechtigt zum NRW-DRLT: Bei den DRL erfolgt keine Fortschreibung der RL über die Saison hinaus. Der VJA ist berechtigt, Spieler/innen, die dem Förderkader angehören, in den Doppeldisziplinen von den Bezirks-DRLT und Kreis-DRLT zu befreien und zusätzlich zum NRW-DRLT zuzulassen.

Zur Teilnahme am 1. NRW-DRLT einer Altersklasse der Saison sind berechtigt: Entsprechende Teilnehmer nach Punkt 4.2. der TO Anlage 3, sowie die Plätze 1 + 2

des 1. B-DRLT der vier Bezirke.

Zur Teilnahme am 2. NRW-DRLT einer Altersklasse sind berechtigt: die Plätze 1-3 des 1. gespielten NRW-DRLT. Die Plätze 1 + 2 des 2. Bezirks-DRLT der vier Bezirke. 1 Platz wird durch den NRW-JA vergeben (Härtefallregel).

Ferner können die Bezirke Ersatzpaarungen nach Punkt 4.5. melden für weitere Teilnehmer des letzten Bezirks-DRLT, die dann zum Einsatz kommen, wenn startberechtigte Paare der Bezirksquote ausfallen.

Kann ein Spieler einer Paarung aufgrund überregionaler Sportveranstaltungen auf Einladung des BLV NRW oder des DBV an einem Bezirks-RLT oder Kreis-RLT nicht teilnehmen, kann auf Beschluss des VJA das Teilnehmerfeld des NRW-RLT um max. diese Anzahl der Paarungen erweitert werden. Zuerst müssen freie Plätze nach 4.4 c) und d) belegt werden.

(Ausnahmen/Änderungen teilt der JA ggfls. in den jeweiligen Ausschreibungen mit.)

Meldeadresse: Klaus-Peter Groß,

Schelmenweg 51, 47229 Duisburg, Tel.: 02065/9171982

Die Meldungen der Qualifizierten über das Bezirks-ERLT sollen durch den jeweiligen Bezirks-JA innerhalb von 24 Stunden nach dem jeweiligen Bezirksranglistenturnier bei Klaus-Peter Groß erfolgen.

Die freigestellten oder bereits qualifizierten Paarungen müssen über den o.s. Link (Meldungen) auf der Homepage gemeldet werden. Zu beachten sind die Punkte 7.1. und 7.2. der Anlage 3 der TO.

Die Turnierleitung liegt bei den jeweiligen Ausrichtern.

Die Auslosung wird durch den NRW-Verbandsjugendausschuss (Turnieraufsicht) ausgeführt.

Es wird auf § 10 Ziff 2.1 der JSPO des BLV-NRW hingewiesen.

Änderungen im Bezug auf die Ausrichtung werden im Internet veröffentlicht.

Die Durchführung der Turniere obliegt dem NRW-Jugendausschuss.

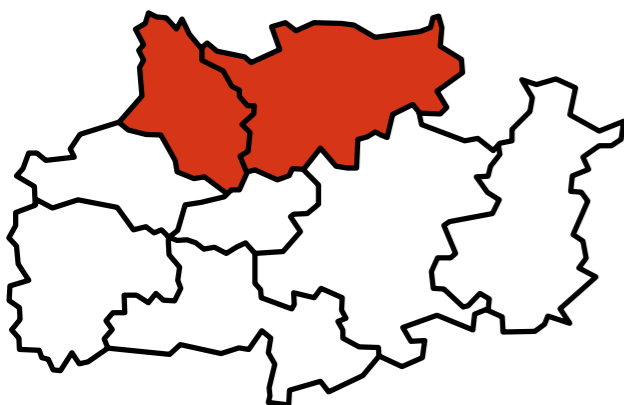
Altersklassen:

U19 Jahrgänge 1999 und 2000
U17 Jahrgänge 2001 und 2002
U15 Jahrgänge 2003 und 2004
U13 Jahrgänge 2005 und 2006
U11 Jahrgänge 2007 und jünger

Änderungen vorbehalten

BLV-NRW Verbandsjugendausschuss





4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 Nord 1

Termin: Sa, 13.05.2017: GD; So, 14.05.2017: HD, DD

Ausrichter: (281) 1.BC/TuB Bocholt
Fildekenhalle
Rheinstr., 46395 Bocholt

Meldung Nur online. Siehe www.badminton-nrw.de

Meldeschluss: Mi, 03.05.2017 (Meldungseingang)

Starterlisten: ab Mi, 10.05.2017
Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten im Internet bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag:
persönliche Anmeldung
beim RLT-SB bis spätestens
GD: samstags 13.00 Uhr
HD: sonntags 09.30 Uhr
DD: sonntags 10.15 Uhr
Auslosung GD: 13.00 Uhr, HD: 09.30 Uhr, DD 10.15 Uhr
Spielbeginn GD & HD unmittelbar nach der Auslosung,
im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen: Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Quartiere: Bitte beim Ausrichter nachfragen.

Sonstiges Für evtl. Nachrücken sind Telefon-/Handy-Nr. und E-Mail-Adresse der Spieler erforderlich.

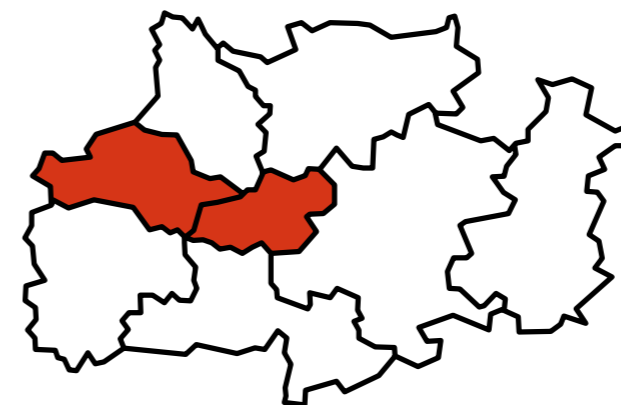


4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 Nord 2

Termin: Sa, 13.05.2017: GD; So, 14.05.2017: HD, DD

Ausrichter: (273) GW Paderborn,
Sporthalle Am Niesenteich
An den Lothewiesen 6, 33102 Paderborn

Meldung: In der Saison 2016/2017 sind die Meldungen zu den B-DRLT **ausschließlich online** möglich. Meldungen per E-Mail werden mit entsprechenden Hinweisen zurückgewiesen.



4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 Süd 1

Termin: Sa, 13.05.2017: GD; So, 14.05.2017: HD, DD

Ausrichter: (006) BC SW Düsseldorf
SpH Elly-Heuss-Knapp-Schule
Siegburger Str. 149, 40591 Düsseldorf-Wersten

Rückfragen zu den Melde- und Starterlisten an:
Torsten Kötzling, 0231/91299869
torsten.koetzing@badminton-nrw.de
RLT-SB vor Ort: Hân Cù Tháí

Meldeschluss 03.05.2017
der Eingang der Meldung ist maßgebend

Starterlisten ab 11.05.2017
Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten auf den Bezirksseiten im Internet bekannt gegeben. Meldungen abgelehnter Spieler gelten automatisch für das evtl. stattfindende Kreis-RLT.

Anmeldung am Turniertag
persönliche Anmeldung
beim RLT-SB bis spätestens
GD: samstags 13.00 Uhr
HD: sonntags 09.30 Uhr
DD: sonntags 10.15 Uhr
Auslosung GD: 13.00 Uhr, HD: 09.30 Uhr, DD 10.15 Uhr
Spielbeginn GD & HD unmittelbar nach der Auslosung,
im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges Für evtl. Nachrücker sind Telefon-/Handy-Nr. und E-Mail-Adresse der Spieler erforderlich.



4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2016/2017 Süd 2

Termin: Sa, 13.05.2017: GD; So, 14.05.2017: HD, DD

Ausrichter: noch offen

Meldung: Die Meldung erfolgt ausschließlich über die online-Meldung
Rückfragen an: rltss2@badminton-nrw.de

Meldeschluss 03.05.2017

Starterlisten bis 11.05.2017
Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten auf den Bezirksseiten im Internet bekannt gegeben. Meldungen abgelehnter Spieler gelten automatisch für das evtl. stattfindende Kreis-RLT.

Anmeldung am Turniertag persönliche Anmeldung
bei der Turnierleitung bis spätestens
GD: samstags 13:00 Uhr
- Turnierbeginn unmittelbar nach Auslosung
HD: sonntags 09.30 Uhr
- Turnierbeginn unmittelbar nach Auslosung
DD: sonntags 10.15 Uhr
- Turnierbeginn nach 1. Runde HE

Nachmeldungen Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr (10,- € je Spieler) möglich.

Das Ranglistenturniersystem Bezirk Süd 2 Saison 2017/18

Allgemeines:

In Ergänzung zur Jugendspielordnung und zur Turnierordnung (insbesondere Anlage 3) des BLV-NRW schreibt der Bezirksjugendausschuss Süd 2 folgendes Ranglistensystem für die Ranglistenturniere im Bezirk Süd 2 für die Saison 2017/18 aus.

Kreisrangliste (KRL)

Anzahl:

In der Saison 2017/18 werden in den zwei Kreisen je zwei Kreis-RLT für die Einzel-Disziplinen in den Altersklassen U11 bis U19 ausgeschrieben.

Für Doppel und Mixed werden keine Kreisranglisten ausgetragen. Die Spieler/-innen sind direkt für die Bezirks-DRLT qualifiziert.

Definition der Kreise:

Für die Kreis-ERLT wurden vom BJA 2 Kreise definiert:

KRL West	KRL Ost
Kreis Aachen-Land	Rheinisch-Bergischer Kreis
Kreis Düren	Oberbergischer Kreis
Rhein-Erft-Kreis	Kreis Olpe
Kreis Euskirchen	Kreis Siegen
Rhein-Sieg-Kreis (linksrheinisch)	Rhein-Sieg-Kreis (rechtsrheinisch)
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	

Beschreibung:

Spieler/-innen können sich im Einzel über Kreisranglistenturniere für die Bezirksrangliste qualifizieren. Der BJA Süd 2 schreibt je Kreis und Einzel-Disziplin eine Kreisrangliste A und eine Kreisrangliste B aus. In der Kreisrangliste A spielen max. 16 Spieler. Diese Spieler sollten Ambitionen haben, sich für den Bezirk zu qualifizieren.

In der Kreisrangliste B spielen ebenfalls max. 16 Spieler. Bei mehr als 16 Spielern im B-Feld wird eine Kreisrangliste C angeboten. Dieses Feld ist auch für Einsteiger vorgesehen.

Die Vereine entscheiden bei der Meldung, ob die Spieler für die Kreisrangliste A oder B gemeldet werden. Bei Meldungen, die eher in ein anderes Feld gehören, nimmt der RL-Sachbearbeiter Rücksprache mit dem Verein.

Die Kreisrangliste A muss nicht vollständig mit 16 Spielern besetzt sein.

Bis max. 8 Meldungen über alle Felder wird nur eine Kreisrangliste A gespielt.

Bei mehr als 16 Meldungen für die Kreisrangliste A entscheidet der Bezirksjugendausschuss, welche Spieler in die Kreisrangliste B umgruppiert werden.

Ranglistenpunkte: Kreisrangliste A: 64 bis 49 Punkte; Kreisrangliste B: 48 bis 33 Punkte; Kreisrangliste C: 22

Punkte abwärts. Punktzahlen gelten auch, wenn das A-Feld nicht voll ist.

Modus:

Gespielt wird nach KO-System mit Ausspielen aller Plätze.

Ausnahmen sind: Bei bis zu 5 Teilnehmern in einem Feld: Gruppenspiele; Bei 9 Teilnehmern in einem Feld: 16/5 RL-System.

Jeder Teilnehmer macht somit mind. 2 Spiele.

Bis max. 8 Meldungen über alle Felder wird nur eine Kreisrangliste A gespielt.

Qualifizierung für Bezirks-RLT:

Für das folgende Bezirks-ERLT qualifizieren sich jeweils die Plätze 1 bis 4 des A-Feldes der Kreis-Einzelranglistenturniere der beiden Kreise.

Qualifizierte Spieler/-innen werden automatisch vom BJA für das folgende Bezirks-ERLT gemeldet. Bei Nichtantritt müssen sie sich möglichst frühzeitig abmelden.

Auf- und Abstieg innerhalb der Kreis-RLT:

Nur in der Kreisrangliste A werden die Qualifikanten für den Bezirk ermittelt.

Die Plätze 14 – 16 der Kreisrangliste A steigen in die Kreisrangliste B ab.

Die Plätze 1 – 3 der Kreisrangliste B steigen in die Kreisrangliste A auf. Die Plätze 4 – 6 sind Nachrücker.

Bezirksrangliste (Bezirks-RLT)

Anzahl:

In der Saison 2017/18 werden 2 Bezirks-ERLT und 2 Bezirks-DRLT ausgetragen.

Modus:

Gespielt wird im Einzel in einem 16-er-Feld nach dem Ranglistensystem 16/5.

Im Doppel/Mixed wird abhängig von den Meldezahlen nach dem Ranglistensystem oder in Gruppen gespielt. Bei genau 9 Teilnehmern wird im Doppel/Mixed nach dem Ranglistensystem 16/5 gespielt.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt für das 1. Bezirks-ERLT der AK U11 bis U19 sind die Plätze 1 bis 7 der Ausgangsrangliste, sowie die 8 Qualifikanten des 1. Kreis-ERLT. Die Ausgangsranglisten werden entsprechend der Turnierordnung (TO) Anlage 3, Ziff. 4 erstellt.

Teilnahmeberechtigt für das 2. Bezirks-ERLT der AK U11 bis U19 sind die Plätze 1 bis 7 des 1. Bezirks-ERLT, sowie die 8 Qualifikanten des 2. Kreis-RLT.

Da im Doppel, Mixed keine Kreisranglisten gespielt werden sind die Spieler/-innen direkt für die entsprechende Bezirks-RLT qualifiziert.

Der BJA kann in begründeten Fällen weitere Teilnehmer zu den Bezirks-RLT zulassen.

Qualifizierung für NRW-RLT:

Für die NRW-RLT qualifizieren sich sowohl im Einzel

als auch im Doppel die Finalisten jeder Disziplin des Bezirks-RLT ab der Altersklasse U11. Als Nachrücker werden die Plätze 3 und 4 nominiert.

Wichtig:

Sollten Nachrücker für die Teilnahme an dem NRW-RLT ausfallen, so müssen sie sich rechtzeitig beim Bezirksjugendausschuss abmelden, auch wenn noch nicht feststeht, dass sie überhaupt nachrücken werden. Nach dem Meldeschluss ist die Abmeldung bei der Meldeadresse des NRW-RLT vorzunehmen. Nicht rechtzeitig abgemeldete Ersatzteilnehmer gelten als gemeldet.

Vielseitigkeitsturniere (VST)

Einführung

Das Turnier richtet sich an alle Spieler der AK U09 und U11, speziell an Einsteiger und solche, welche ihre Stärke bislang noch nicht im reinen Badmintonspiel haben.

Die Vielseitigkeitsturniere bestehen aus einem koordinativen und einem Badmintonteil.

Erläuterung

1. Koordinativer Teil

Es soll vermehrt das Hauptaugenmerk auf den koordinativen Teil gelegt werden. Dabei werden Übungen ausgewählt, die bewusst „kindgerecht“ sind und viel Spaß bringen sollen. Unter koordinativen Übungen sind Übungen gemeint, die Balance, Geschicklichkeit und die Steuerung von Bewegungen beinhalten. Es werden Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Orientierung, Rhythmisierung und Reaktion angesprochen. Der koordinative Teil soll aber nicht alleine betrachtet werden. Die Übungen werden so ausgerichtet sein, dass auch der konditionelle Umfang nicht zu kurz kommt.

Des Weiteren möchten wir versuchen, zurück zu den sogenannten „Basics“ zu kommen: als „Basics“ verstehen wir die Grundeigenschaften „LAUFEN, SPRINGEN, WERFEN“. Und in diesem Bereich treffen wir auf ein Problem, welches sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt hat. Oft ist zu sehen, dass eben diese Grundeigenschaften nicht mehr so gut beherrscht werden, wie es wünschenswert wäre.

Die Bewertung in diesem Teil wird überwiegend durch Zeitnahmen vorgenommen, oder aber durch Weitenpunkte.

2. Der Badminton Teil

Das „Schweizer-Turnier“ auf Halbfeld. Zwischen den einzelnen Wettkampfrunden wird ein Badmintonturnier auf dem halben Einzelfeld stattfinden. In der Regel werden fünf Runden gespielt, die jeweils sieben oder neun Minuten andauern.

Gesamtwertung

Die Platzierungen des koordinativen Teiles gehen zu 2/3 in die Gesamtwertung ein. Die Platzierung des

Badmintonturniers wird zu 1/3 gewertet. Es wird Urkunden geben.

Ziele

- Einführung und Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten
- Verschiedene Parcours
- Zurück zu den „Basics“

Anzahl:

Es werden zwei Vielseitigkeitsturniere für die Altersklassen U09 und ein Vielseitigkeitsturnier für die Altersklasse U11 angeboten.

Bälle:

Es wird mit zugelassenen Naturfederbällen gespielt, die von den Teilnehmern zu stellen sind. Bei Wettkämpfen der Altersklasse U09 und jünger wird mit zugelassenen Kunststoffbällen gespielt, die vom Ausrichter gestellt werden.

Turniermeldung:

Der Meldeschluss ist am Mittwoch, ca. 10 Tage vor dem Turniertag.

Meldungen sind an die E-Mail-Adresse RLT-S2J@badminton-nrw.de zu richten.

Die Meldegebühren werden auf 7,00 Euro pro Person und Disziplin festgelegt.

Meldungen nach Meldeschluss können nach Entscheidung des BJA zugelassen werden. In diesen Fällen wird eine Meldegebühr in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Nimmt ein Spieler trotz Meldung nicht teil, so muss dieser von den Vereinen bis spätestens fünf Tage vor dem Turnier (schriftlich oder per Mail) beim zuständigen Ranglistensachbearbeiter des BJA abgemeldet werden. Wird diese Frist verschuldet nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von 10,00 Euro pro Turniertag gegen den meldenden Verein erhoben. (s. Turnierordnung Anlage 3)

Die Vereine können begründete Anträge auf einen Härtefallplatz für die Bezirks-Einzelrangliste an den Bezirksjugendwart richten.

Preise:

Die Endspielteilnehmer/-innen in jedem Feld erhalten Urkunden sowie Pokale (bis einschl. AK U15) bzw. Geldpreise (ab AK U17). Dafür wird ca. die Hälfte der eingenommenen Meldegebühren (nach Abzug sonstiger nachgewiesener Kosten) verwendet.

Turnierleitung:

Die Turnierleitung liegt bei den jeweiligen Ausrichtern.

Die Auslosung wird durch den Bezirksjugendausschuss durchgeführt.

Die Durchführung der Turniere obliegt dem Bezirksjugendausschuss Süd 2.

Der Bezirksjugendausschuss Süd 2 behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Norbert Seidenberg, Bezirksjugendwart Süd 2



Ausschreibung zu den Mannschaftsmeisterschaften in der Saison 2017/18

Die Mannschaftsmeisterschaften in der Saison 2017/18 werden wie folgt durchgeführt:

Vorbemerkung:

Es werden generell **6-er Staffeln** (Spielplan A) gebildet. In Ausnahmefällen werden auch 8-er Staffeln (Spielplan B) gebildet, wenn dies sinnvoll erscheint. Für die Veröffentlichung in der BR werden die Staffeln soweit wie möglich komplett gemeldet. Es sind keine Freiplätze vorgesehen.

Nachmeldungen können nur angenommen werden, wenn geographisch passende Freiplätze verfügbar sind.

Werden in den **Verbands- oder Landesligen** mehr Mannschaften gemeldet, als ursprünglich vorgesehen, so entscheidet der BJA aufgrund von Anzahl der Ranglistenspieler, Ergebnissen bei den BVE etc. über die Teilnahmeberechtigung. Erscheint es auf Grund des Meldeergebnisses sinnvoll, wird der BJA zudem prüfen, ob eine weitere Staffel eingerichtet werden kann.

1. In der **Jugend-Verbandsliga** wird eine Staffel mit 6 Mannschaften gebildet. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft. In der Jugend-Verbandsliga darf nur mit Naturfederbällen gespielt werden. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 99, 2000 und jünger.

NB: Vorjahres-Staffelsieger der Landes- und Bezirksligen erhalten vom BJA gerne eine Einschätzung da-

rüber, wie die Spielstärke in Bezug auf die Verbandsliga einzuordnen ist.

2. In der **Jugend-Landesliga** werden 2 oder 3 Staffeln mit je 6 Mannschaften eingerichtet. In der Jugend-Landesliga darf nur mit Naturfederbällen gespielt werden. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 99, 2000 und jünger.
3. In der **Jugend-Bezirksliga** ist der Standardball der Kunststoffball. Die Mannschaften dürfen ihre Heimspiele mit höherwertigen Bällen (Federball) austragen. Dieser höherwertige Ball ist für die ganze Saison bei Abgabe der Hinrunden-Vereinsrangliste anzugeben. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 99/2000 und jünger.
4. In der **Schüler-Verbandsliga** wird eine Staffel mit 6 Mannschaften gebildet. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die Bezirksmannschaftsmeisterschaft. In der Schüler-Verbandsliga darf nur mit Naturfederbällen gespielt werden. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 2003, 2004 und jünger.

NB: Vorjahres-Staffelsieger der Bezirksligen erhalten vom BJA gerne eine Einschätzung darüber, wie die Spielstärke in Bezug auf die Verbandsliga einzuordnen ist.
5. In der **Schüler-Bezirksliga** gelten die Bestimmungen der Jugend-Bezirksliga. Abweichend davon sind nur die Jahrgänge 2003, 2004 und jünger spielberechtigt.
6. Die **Minimannschaften U19, U15, U13, U11 und U09** bleiben bestehen. Diese gelten nicht als Einsteigerklasse. Es werden 6er Staffeln (Spielplan A)

gebildet. Es wird nicht zwischen Jungen und Mädchen unterschieden. Es werden 6 Spiele (2 Doppel + 4 Einzel) ausgetragen. Dazu werden mindestens 4 SpielerInnen benötigt. Standardball ist der Kunststoffball. Die Mannschaften dürfen ihre Heimspiele mit höherwertigen Bällen (Federball) austragen. Dieser höherwertige Ball ist für die ganze Saison bei Abgabe der Hinrunden-Vereinsrangliste anzugeben.

Für die MM U19 sind die Jahrgänge 99, 2000 und jünger spielberechtigt.

Für die MM U15 sind die Jahrgänge 2003, 2004 und jünger spielberechtigt.

Für die MM U13 sind die Jahrgänge 2005, 2006 und jünger spielberechtigt.

Für die MM U11 sind die Jahrgänge 2007, 2008 und jünger spielberechtigt.

Für die MM U09 sind die Jahrgänge 2009, 2010 und jünger spielberechtigt.

7. Es werden **keine MM U17** angeboten. Interessierte Spieler können MM U19 spielen.
8. Über den Austragungsmodus der **Bezirksmannschaftsmeisterschaften** wird der BJA entscheiden, sobald feststeht, wie viele Mannschaften gemeldet haben. Und über mögliche Freistellungsanträge entschieden wurde. 9. Startberechtigt für den **Alex-Hecker-Bezirkspokal** (AHBP) sind die Staffelsieger der Minimannschaften U11 und U13, Schüler-Bezirksliga, Jugend-Bezirksliga sowie der Jugend-Landesliga. Bei Konkurrenzen mit max. 4 Staffeln in der Meisterschaft qualifiziert sich auch

die zweitplatzierte Mannschaft. Es wird in Gruppen gespielt. Jedes Team hat garantiert mehrere Spiele. Der AHBP wird nach dem Modus wie in der Meisterschaft gespielt. Demnach werden bei Bezirks- und Landesliga pro Begegnung 8 Spiele (2 JD, 1 MD, 3 JE, 1 ME, 1 GD) ausgetragen. Bei den Minimannschaften werden 2 Doppel und 4 Einzel ausgetragen. Bei Antritt müssen die Teams der Spielordnung entsprechen.

Die Staffelsieger werden nach der Saison vom BJA direkt angeschrieben und erhalten genauere Informationen und die offizielle Ausschreibung.

Die Meldegebühren für den AHBP betragen 25,00 Euro je Mini-Mannschaft und 40,00 Euro je normale Mannschaft. Dafür wird der Ausrichter verpflichtet für alle Spieler der ersten 3 Mannschaften Medaillen zu besorgen. Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Urkunde.

Es wird kein AHBP für Minimannschaften der AK U19 und U15 ausgeschrieben.

Ein AHBP-Turnier für die Altersklasse U11 findet nur statt, wenn in der Meisterschaft mindestens 2 Staffeln zu Stande kommen.

10. Für die Meldung der Mannschaften zur Saison 2017/18 stellt der BJA Süd 2 den Vereinen ein Mannschaftsmeldeformular (Excel) zur Verfügung. Die Mannschaftsmeldungen sind mit diesem Meldeformular beim Bezirksjugendwart einzureichen.

Norbert Seidenberg, Bezirksjugendwart Süd 2



Bezirksranglisten U11 bis U19 für die Saison 2016/17, Abschluss-Ranglisten nach den Westdeutschen Meisterschaften

Mädcheneinzel U11				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Abel	Jolina	1.BC Beuel	190
2	Sinner	Isabeau	1.BC Beuel	187
3	Kleban	Isabel	SV Bergfried Lev.	184
4	Segler	Lucienne	BC Rheinbach	180
5	Schmitt	Greta	1.BC Beuel	168
6	Lehmann	Lucy	TV Refrath	152
7	Brummert	Hannah Victoria	1.BC Beuel	150
8	Perings	Lisa	TuS 05 Oberpleis	149

Jungeneinzel U11				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Thiele	Yannick	1.BC Beuel	184
2	Schroth	Ole	1.BC Beuel	182
3	Euler	Philipp	TV Refrath	173
4	Klein	Benjamin	1.BC Beuel	170
5	Lehmann	Felix	TV Refrath	153
6	Kim	Ha Jong	TV Refrath	152
7	Dörschel	Mika	SV Wipperfürth	151
8	Kuhlmann	Finn	1.BC Düren	150

Mixed U11				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Becsh	Alexander	1.BC Beuel	160
1	Abel	Jolina	1.BC Beuel	160
3	Klein	Benjamin	1.BC Beuel	159
3	Sinner	Isabeau	1.BC Beuel	159
5	Thull	Florian	SV Bergfried Lev.	157
5	Simon	Joelle	SV Bergfried Lev.	157
5	Schroth	Ole	1.BC Beuel	157
5	Ufer	Helene	1.BC Beuel	157
9	Klein	Tom	1.BC Beuel	155
9	Segler	Lucienne	BC Rheinbach	155
11	Schmitz	Manuel	SV Bergfried Lev.	151
11	Kleban	Isabel	SV Bergfried Lev.	151
13	Brögger	Malte	1.BC Beuel	150
13	Brummert	Hannah Victoria	1.BC Beuel	150
15	Perings	Marc	TuS 05 Oberpleis	146
15	Perings	Lisa	TuS 05 Oberpleis	146

Mixed U17				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Kausemann	Enrico	TV Refrath	186
1	van der Coelen	Nele	TV Refrath	186
3	Schmitz	Corvin	TV Refrath	184
3	Giesler	Selina	1.BC Beuel	184
5	Rosner	Ulf	TSV Hertha Walheim	178
5	Nadenau	Aileen	TSV Hertha Walheim	178
7	Flamm	Jona	TSV Hertha Walheim	165
7	Franck	Anna	TSV Hertha Walheim	165
9	Siebert	Robin	1.CfB Köln	164
9	Dietrich	Jil	1.CfB Köln	164
11	Keitel	David	TSV Hertha Walheim	152
11	Haller	Claire	TSV Hertha Walheim	152
13	Giebler	Jule Marie	TV Hoffn.Littfeld	151
14	Falkenstein	Gary	1.CfB Köln	149
14	Schieffer	Michelle	1.CfB Köln	149
16	Hawlitzy	Luca	TV Hoffn.Littfeld	145

Mädcheneinzel U13				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Kuntz	Antonia	TV Refrath	192
2	Johnson	Judith	1.BC Beuel	181
3	Powiton	Svea	TV Refrath	177
4	Tuzcu	Selin	SV Bergfried Lev.	176
5	Riss	Kora	SV Bergfried Lev.	165
6	Keil	Yuliana	BC Rheinbach	152
7	Nadler	Selina	TV Blecher	151
8	Sinner	India	1.BC Beuel	150

Jungeneinzel U13				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Klauer	Nikolas	1.BC Beuel	191
2	Stupplich	Nikolaj	SSV Lützenkirchen	190
3	Marcus	Julian	TV Refrath	185
4	Lipinsky	Kilian	SV Bergfried Lev.	184
5	Strack	Julian	1.BC Beuel	182
6	Gatzsche	Til	1.BC Beuel	172
7	Hosnofsky	Niklas	1.BC Beuel	165
8	Irsen	Philipp	1.BC Beuel	164

Mixed U13				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Klauer	Nikolas	1.BC Beuel	188
1	Johnson	Judith	1.BC Beuel	188
3	Marcus	Julian	TV Refrath	178
3	Powiton	Svea	TV Refrath	178
5	Lipinsky	Kilian	SV Bergfried Lev.	166
5	Keil	Yuliana	BC Rheinbach	166
7	Hosnofsky	Niklas	1.BC Beuel	164
7	Sinner	India	1.BC Beuel	164
9	Barion	Tim	TV Refrath	154
9	Schwerm	Lena	TV Refrath	154
11	Nadler	Hendrik	TV Blecher	153
11	Nadler	Selina	TV Blecher	153
13	Irsen	Philipp	1.BC Beuel	149
14	Keil	Yuliani	BC Rheinbach	148
14	Kuhlmann	Finn	1.BC Düren	148
14	Lüttgen	Julia	1.BC Düren	148

Mixed U19				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Druckrey	Mats	STC BW Solingen	185
1	Holenz	Katja	1.BC Beuel	185
3	Beckmann	Elias	TV Refrath	182
3	Berger	Laura	TV Refrath	182
5	Binus	Fritz Leon	TV Refrath	181
5	Börsch	Lara	TV Refrath	181
5	Hoffschulz	Marc	SSV Lützenkirchen	181
5	Breidenbach	Nadine	BV04 Berg.Gladb.	181
9	Köhne Godoy	Matthias	DJK BW Friesdorf	154
9	Henrichs	Rebekka	DJK BW Friesdorf	154
11	Kochanek	Moritz	TV Refrath	153
11	Rudroff	Liva	TV Refrath	153
13	Becker	Sven Eric	TV Refrath	149
13	Kaup	Gina	TV Blecher	149
15	Giebler	Lina Sophie	TV Hoffn.Littfeld	145
16	Welskop	Mirko	DJK BW Friesdorf	139

Mädcheneinzel U15				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Pethes	Mia	1.BC Beuel	184
2	Giebler	Jule Marie	TV Hoffn.Littfeld	183
3	Schornstein	Lena	TV Hoffn.Littfeld	163
4	Stürmann	Lisa	SV Bergfried Lev.	160
5	Schmidt	Marie	TV Refrath	157
6	Fischer	Anna	Ski-Club Wermelsk.	156
7	Lehmann	Fanny	TV Refrath	151
8	Korth	Mia	TuS 05 Oberpleis	149

Jungeneinzel U15				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Mötting	Jannick	TV Refrath	188
2	Kausemann	Marcello	TV Refrath	186
3	Rieck	Simon	1.BC Beuel	178
4	Werner	Jonas	TV Refrath	177
5	Euler	Mark	TV Refrath	175
6	Rocholl	Christian	TV Refrath	158
7	Schneider	Yannick	TV Refrath	156
8	Nöhring	Dominik	1.BC Wipperfeld	156

Mädcheneinzel U17				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Giesler	Selina	1.BC Beuel	185
2	Hoffschulz	Corinna	SSV Lützenkirchen	179
3	Rose	Isabel	1.CfB Köln	169
4	van der Coelen	Nele	TV Refrath	163
5	Franck	Anna	TSV Hertha Walheim	157
6	Petersen	Greta	1.BC Beuel	156
7	Nadenau	Aileen	TSV Hertha Walheim	151
8	Haller	Claire	TSV Hertha Walheim	151

Jungeneinzel U17				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Johnson	Leonard	1.BC Beuel	190
2	Schmitz	Corvin	TV Refrath	185
3	Kausemann	Enrico	TV Refrath	178
4	Mejikovskiy	Levi	1.BC Beuel	176
5	von Ameln	Ajoscha	TSV Hertha Walheim	153
6	Heidenreich	Julian	TV Refrath	150
7	Flamm	Jona	TSV Hertha Walheim	149
8	Höne	Felix	1.BC Wipperfeld	148

Mixed U15				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Kausemann	Marcello	TV Refrath	192
1	Düzenli	Evrin	PSV Gelsenk.-Buer	192
3	Mötting	Jannick	TV Refrath	190
3	Jaenichen	Hannah	1.BC Beuel	190
5	Gatzsche	Ben	1.BC Beuel	186
5	Becker	Nina	1.BC Beuel	186
5	Rieck	Simon	1.BC Beuel	186
5	Pethes	Mia	1.BC Beuel	186
9	Peters	Bennet	TV Refrath	178
9	Kuntz	Antonia	TV Refrath	178
11	Euler	Mark	TV Refrath	164
11	Schmidt	Marie	TV Refrath	164

Mädcheneinzel U19				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Berger	Laura	TV Refrath	186
2	Breidenbach	Nadine	BV04 Berg.Gladb.	177
3	Meier	Leah	TG Mülheim/Köln	164
4	Kerp	Franka	1.BC Wipperfeld	163
5	Hahn	Susanne	TV Refrath	157
6	Giebler	Lina Sophie	TV Hoffn.Littfeld	152
7	Henrichs	Rebekka	DJK BW Friesdorf	151
8	Lamberty	Sophia	SG SiegenGiersberg	149

Jungeneinzel U19				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Beckmann	Elias	TV Refrath	182
2	Thiele	Hanjo	1.BC Beuel	172
3	Binus	Fritz Leon	TV Refrath	170
4	Hoffschulz	Marc	SSV Lützenkirchen	157
5	Kochanek	Moritz	TV Refrath	155
6	Linden	Kenan	1.BC Beuel	153
7	Gupta	Robin	1.BC Beuel	151
7	Thomaschewski	Fabian	1.BC Wipperfeld	150

Mädchendoppel U11

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Abel	Jolina	1.BC Beuel	160
1	Sinner	Isabeau	1.BC Beuel	160
3	Kleban	Isabel	SV Bergfried Lev.	159
3	Simon	Joelle	SV Bergfried Lev.	159
5	Schmitt	Greta	1.BC Beuel	158
5	Segler	Lucienne	BC Rheinbach	158
7	Brummert	Hannah Victoria	1.BC Beuel	153
7	Ufer	Helene	1.BC Beuel	153
9	Lehmann	Lucy	TV Refrath	152
9	Rappen	Pia	TV Refrath	152
11	Perings	Lisa	TuS 05 Oberpleis	150
11	Tuzcu	Aylin	SV Bergfried Lev.	150

Mädchendoppel U17

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Giesler	Selina	1.BC Beuel	186
1	Petersen	Greta	1.BC Beuel	186
3	Haller	Claire	TSV Hertha Walheim	176
3	Nadenau	Aileen	TSV Hertha Walheim	176
5	Franck	Anna	TSV Hertha Walheim	173
5	Heuts	Luisa	FC Langenfeld	173
7	Simon	Sofia	TuS 05 Oberpleis	164
8	Rieck	Lena	1.BC Beuel	163
9	Dietrich	Jil	1.CfB Köln	154
9	Schieffer	Michelle	1.CfB Köln	154
10	Korth	Emma	TuS 05 Oberpleis	152

Jugendoppel U11

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Klein	Benjamin	1.BC Beuel	160
1	Schroth	Ole	1.BC Beuel	160
3	Euler	Philipp	TV Refrath	159
3	Kim	Ha Jong	TV Refrath	159
5	Lehmann	Felix	TV Refrath	158
5	Ommer	Sören	TV Refrath	158
7	Schmitz	Manuel	SV Bergfried Lev.	156
7	Uhl	Simon	SV Bergfried Lev.	156
9	Thull	Florian	SV Bergfried Lev.	153
9	Brögger	Malte	1.BC Beuel	153
9	Strack	Jonah	1.BC Beuel	153
12	Meiser	Tim	SV Bergfried Lev.	151
12	Hosnofsky	Fabio	1.BC Beuel	151
12	Schäfer	Luis	1.BC Beuel	151
15	Klein	Tom	1.BC Beuel	149
15	Rieck	Ben	1.BC Beuel	149

Jugendoppel U17

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Johnson	Leonard	1.BC Beuel	187
1	Mejikovskiy	Levi	1.BC Beuel	187
3	Becker	Sven Eric	TV Refrath	183
3	Kausemann	Enrico	TV Refrath	183
5	Rosner	Ulf	TSV Hertha Walheim	170
5	von Ameln	Ajoscha	TSV Hertha Walheim	170
7	Falkenstein	Gary	1.CfB Köln	157
7	Siebert	Robin	1.CfB Köln	157
9	Flamm	Jona	TSV Hertha Walheim	152
9	Keitel	David	TSV Hertha Walheim	152
9	Bronner	Nils	SSV Lützenkirchen	152
9	Heuser	Moritz	SSV Lützenkirchen	152
9	Höne	Felix	1.BC Wipperfeld	152
9	Nöhning	Dominik	1.BC Wipperfeld	152
15	Heidenreich	Julian	TV Refrath	151
15	Wittstock	Dario	TV Refrath	151

Mädchendoppel U13

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Kuntz	Antonia	TV Refrath	190
1	Tuzcu	Selin	SV Bergfried Lev.	190
3	Keil	Yuliana	BC Rheinbach	183
3	Lüttgen	Julia	1.BC Düren	183
5	Nadler	Selina	TV Blecher	177
5	Rudolph	Lina	TV Blecher	177
7	Heiden	Sarah	BC Rheinbach	166
7	Wollenweber	Faye	TV 1908 Kall	166
9	Hokkeler	Lea	Ski-Club Wermelsk.	162
9	Wiese	Emily	Ski-Club Wermelsk.	162
11	Bonnen	Elena	TV Refrath	152
11	Defeu	Emilie	TV Refrath	152
13	Keil	Yuliani	BC Rheinbach	151

Mädchendoppel U19

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Berger	Laura	TV Refrath	188
1	Keldenich	Anna	1.BV Mülheim	188
3	Breidenbach	Nadine	BV04 Berg.Gladb.	183
3	Hoffschulz	Corinna	SSV Lützenkirchen	183
5	Krippner	Marie-Claire	FC Langenfeld	167
5	van der Coelen	Nele	TV Refrath	167
7	Hahn	Susanne	TV Refrath	166
7	Rudroff	Liva	TV Refrath	166
9	Franck	Isabel	DJK Stolberg	163
9	Henrichs	Rebekka	DJK BW Friesdorf	163

Jugendoppel U13

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Lipinsky	Kilian	SV Bergfried Lev.	187
1	Stupplich	Nikolaj	SSV Lützenkirchen	187
3	Gatzsche	Til	1.BC Beuel	183
3	Strack	Julian	1.BC Beuel	183
5	Becsh	Alexander	1.BC Beuel	182
5	Thiele	Yannick	1.BC Beuel	182
7	Barion	Tim	TV Refrath	179
7	Marcus	Julian	TV Refrath	179
9	Hosnofsky	Niklas	1.BC Beuel	168
9	Irsen	Philipp	1.BC Beuel	168
11	Polley	Jonas	TV Refrath	161
11	Volkman	Noah	TV Refrath	161
13	Schaberick	Kai	TV Refrath	151
13	Schubert	Paul	TV Refrath	151
15	Frohn	Luca	SV Bergfried Lev.	146
15	Klimeck	Simon	SV Bergfried Lev.	146

Jugendoppel U19

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Beckmann	Elias	TV Refrath	187
1	Binus	Fritz Leon	TV Refrath	187
3	Hoffschulz	Marc	SSV Lützenkirchen	180
3	Victor	Robin	Union Lüdinghausen	180
5	Haustein	Dennis	STC BW Solingen	164
5	Saija	Tuomas	Burscheider BC	164
5	Thiele	Hanjo	1.BC Beuel	164
5	Vogt	Timon	Union Lüdinghausen	164
9	Gupta	Robin	1.BC Beuel	154
9	Köhne Godoy	Matthias	DJK BW Friesdorf	154
11	Friedrichs	Florian	DJK BW Friesdorf	141
11	Welskop	Mirko	DJK BW Friesdorf	141
13	de Ridder	Jelle	SV Bergfried Lev.	137
13	Schmidt	Arndt	SV Bergfried Lev.	137

Mädchendoppel U15

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Giebeler	Jule Marie	TV Hoffn.Littfeld	184
1	Schornstein	Lena	TV Hoffn.Littfeld	184
3	Johnson	Judith	1.BC Beuel	182
3	Pethes	Mia	1.BC Beuel	182
5	Becker	Nina	1.BC Beuel	175
5	Jaenichen	Hannah	1.BC Beuel	175
7	Powiton	Svea	TV Refrath	170
7	Schmidt	Marie	TV Refrath	170
9	Riss	Kora	SV Bergfried Lev.	156
9	Stürmann	Lisa	SV Bergfried Lev.	156
11	Rüggeberg	Michelle	TV Refrath	153
11	Werner	Michelle	TV Refrath	153
13	Gußmann	Carolin	TuS 05 Oberpleis	150
13	Korth	Mia	TuS 05 Oberpleis	150
15	Fischer	Anna	Ski-Club Wermelsk.	145
15	Heider	Amy	Ski-Club Wermelsk.	145

Jugendoppel U15

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Mötting	Jannick	TV Refrath	184
1	Schneider	Yannick	TV Refrath	184
3	Claes	Jakob	Warendorfer SU	183
3	Rieck	Simon	1.BC Beuel	183
5	Leven	Ansgar	SSV Lützenkirchen	175
5	Stupplich	Sergej	SSV Lützenkirchen	175
7	Rocholl	Christian	TV Refrath	171
7	Werner	Jonas	TV Refrath	171
9	Euler	Mark	TV Refrath	165
9	Vofß	Kaspar	TV Refrath	165
11	Heibach	Ben	TV Blecher	152
11	Rudolph	Nick	TV Blecher	152
13	Keil	Yanik	BC Rheinbach	150
13	Stagge	Hendrik	1.BC Beuel	150
15	Fischer	Tobias	Pulheimer SC	149
15	Walter	Mario	Pulheimer SC	149

IHRE ANSPRECHPARTNER BEIM BLV-NRW.

Die Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner erhalten Sie durch einen Klick auf das entsprechende Bild.



Ulrich Schaaf
Präsident



Wilfried Jörres
Vizepräsident
Leistungssport &
Sportentwicklung



Guido Schänzler
Vizepräsident
Wettkampfsport

N.N.
Vizepräsident
Finanzen



Hans-Bernd Ahlke
Verbandsjugendwart

N.N.
Gruppenjugendwart West



Miles Eggers
Referatsleiter
Wettkampfsport O19 &
Gruppensportwart West



Hans-Hermann Drüen
Referatsleiter
Lehre &
Ausbildung



Günter Wagner
Referatsleiter
Schiedsrichterwesen



Anke Bednarzik
Referatsleiterin
Breitensport



Holger Hasse
Geschäftsführer



Dr. Michael Gödde
Vorsitzender
Verbandsgericht



Monika Schmitz
Vorsitzende
Spruchkammer



Hans Offer
Referent
Finanzen



Gerhard K. Büttner
Referent
Rechnungswesen



Jan Striewski
Referent
Schulsport



Dr. Norbert Möllers
Referent
Sportmedizin
Anti-Doping



Horst Rosenstock
Referent
Archivwesen



Lutz Lichtenberg
Referent
Recht



Bernd Wessels
Referent
Daten



Dietmar Barten
Bezirkswart
Nord 1



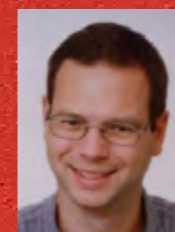
Jürgen Cramer
Bezirksjugendwart
Nord 1



Christian Berhorst
Bezirkswart
Nord 2



Henning Schade
Bezirksjugendwart
Nord 2



Michael Witzig
Bezirkswart
Süd 1



Britta Werz
Bezirksjugendwartin
Süd 1



Norbert Seidenberg
Bezirksjugendwart
Süd 2

N.N.
Bezirkswart
Süd 2

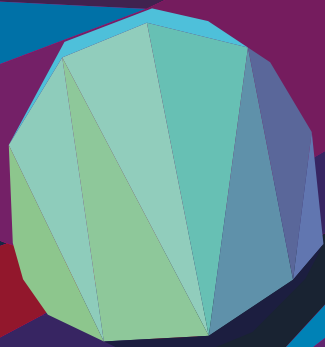


präsentiert

BADMINTON WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2017

der Altersklassen

035-075



Fr 28.04.2017
ab 14.00 Uhr GD
inkl. Finale*

Sa 29.04.2017
ab 9.00 Uhr HD, DD
inkl. Finale

So 30.04.2017
ab 9.00 Uhr HE, DE
inkl. Finale

Sporthalle Krefelder Straße, Krefelder Str. 86, 47226 Duisburg

Ausrichter:
DSC Kaiserberg &
Stadtsportbund
Duisburg



Stadtsportbund
Duisburg



Veranstalter:

Badminton Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.



Zuschauer sind herzlich Willkommen. Der Eintritt ist frei.
Cafeteria ist vorhanden. Weitere Informationen unter: www.dsc-kaiserberg.de

*Diese Anfangszeit kann sich in Abhängigkeit von den Meldezahlen noch nach hinten verschieben